



RIGI-ECHO

Liebe Hohenpeißbergerinnen und Hohenpeißberger, liebe Leser unseres Rigi-Echos,

wie jedes Jahr wollten Vereine, Gemeinde und Redaktion in der ersten Ausgabe des Rigi Echos auf die gemeinsam verbrachte Faschingsaison zurückblicken und uns auf Ostern und das beginnende Frühjahr mit seinen Veranstaltungen einstimmen. Doch in diesem Jahr ist alles anders. Die Ausbreitung des Corona Virus betrifft uns alle, im privaten wie im beruflichen Bereich sind wir durch Einschränkungen oder gar existentiellen Sorgen betroffen. Auch die Gemeindeverwaltung musste sich anpassen, persönliche Vorsprachen sind nur mehr aus wichtigem Grunde möglich. Telefonisch oder per E-Mail steht Ihnen die Gemeindeverwaltung selbstverständlich weiter zur Verfügung. Aktuelle Informationen für den Landkreis Weilheim-Schongau finden Sie auf der Homepage des Landratsamtes (www.weilheim-schongau.de). Doch was wir heute wissen oder mitteilen kann morgen schon überholt sein. Ich darf mich direkt an Sie wenden, gerade jetzt zusammenzustehen indem wir uns alle ein bisschen zurücknehmen und den Empfehlungen und Appellen von Ministerien und Gesundheitsämtern nachkommen. Bleiben wir zu Hause und unterstützen damit die, die für uns arbeiten um die Grundversorgung aufrecht zu erhalten. Und vor allem schützen wir damit die, die besonders durch eine Infektion gefährdet sind. Ob die in diesem Rigi Echo angekündigten Termine und Veranstaltungen stattfinden können, wissen wir derzeit alle nicht, bitte entnehmen Sie den Vereinsanschlagen oder den Mitteilungen auf der Gemeindehomepage die aktuellen Hinweise. Ich wünsche uns den Zusammenhalt, der unseren Ort in guten Zeiten geprägt hat, gemeinsam mit gegenseitiger Rücksichtnahme können wir diese ungewisse Zeit überwinden und uns hoffentlich bald wieder unter anderen Umständen die Hände tatsächlich reichen. Es ist mir auch noch ein großes Anliegen mich bei Ihnen im Namen aller gewählten Gemeinderatsmitglieder für die Beteiligung an der Kommunalwahl und Ihr Vertrauen zu bedanken. Wir alle hoffen, Ihren Erwartungen in den nächsten sechs Jahren gerecht zu werden. Ich darf Ihnen allen für Ostern und die nächsten Wochen viel Kraft und alles erdenklich Gute und Gottes Segen wünschen. Bleiben Sie gesund!

Ihr
Thomas Dorsch
1. Bürgermeister



Virusinfektionen – Hygiene schützt!

Mit einfachen Maßnahmen können Sie helfen, sich selbst und andere vor Infektionskrankheiten zu schützen.

Die wichtigsten Hygienetipps:



Niesen oder husten Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch – und entsorgen Sie das Taschentuch anschließend in einem Mülleimer mit Deckel.



Halten Sie die Hände vom Gesicht fern – vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.



Halten Sie ausreichend Abstand zu Menschen, die Husten, Schnupfen oder Fieber haben – auch aufgrund der andauernden Grippe- und Erkältungswelle.



Vermeiden Sie Berührungen (z. B. Händeschütteln oder Umarmungen), wenn Sie andere Menschen begrüßen oder verabschieden.



Waschen Sie regelmäßig und ausreichend lange (mindestens 20 Sekunden) Ihre Hände mit Wasser und Seife – insbesondere nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten.



Weitere Informationen zum Schutz vor Infektionskrankheiten sowie aktuelle FAQ zum neuartigen Coronavirus finden Sie auf den Internetseiten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: www.infektionsschutz.de und www.bzga.de



infektionsschutz.de
Wissen, was schützt.

Verhaltensempfehlungen zum Schutz vor dem Coronavirus im Alltag und im Miteinander

So können Sie sich und andere schützen!



Privates Umfeld und Familienleben

- ▶ Bleiben Sie, so oft es geht, zu Hause. Schränken Sie insbesondere die persönlichen Begegnungen mit älteren, hochbetagten oder chronisch kranken Menschen zu deren Schutz ein. Nutzen Sie stattdessen vermehrt die Kommunikation per Telefon, E-Mail, Chats, etc. Beachten Sie Besuchsregelungen für Krankenhäuser und sonstige Pflegeeinrichtungen.
- ▶ Lüften Sie alle Aufenthaltsräume regelmäßig und vermeiden Sie Berührungen wie z. B. Händeschütteln oder Umarmungen.
- ▶ Wenn eine Person in Ihrem Haushalt erkrankt ist, sorgen Sie nach Möglichkeit für eine räumliche Trennung und genügend Abstand zu den übrigen Haushaltsmitgliedern.
- ▶ Kaufen Sie nicht zu Stoßzeiten ein, sondern dann, wenn die Geschäfte weniger voll sind oder nutzen Sie Abhol- und Lieferservices.
- ▶ Helfen Sie denen, die Hilfe benötigen! Versorgen Sie ältere, hochbetagte, chronisch kranke Angehörige oder Nachbarn und alleinstehende und hilfsbedürftige Menschen mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs.



Öffentliche Verkehrsmittel und Reisen

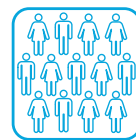
- ▶ Nutzen Sie wenn möglich keine öffentlichen Verkehrsmittel, sondern bevorzugen Sie das Fahrrad, gehen Sie zu Fuß oder fahren mit dem eigenen Auto.

- ▶ Verzichten Sie möglichst auf Reisen – auch innerhalb Deutschlands. Viele Grenzen sind geschlossen und der Flugverkehr findet nur eingeschränkt statt.



Berufliches Umfeld

- ▶ Arbeiten Sie – in Abstimmung mit dem Arbeitgeber – wenn möglich, von zu Hause aus. Halten Sie Treffen klein und kurz und in einem gut belüfteten Raum ab. Halten Sie einen Abstand von 1 bis 2 Metern zu anderen Menschen und verzichten Sie auf persönliche Berührungen.
- ▶ Nehmen Sie Ihre Mahlzeiten möglichst allein (z. B. im Büro) ein.
- ▶ Bleiben Sie zu Hause, wenn Sie krank sind und kurieren Sie sich aus!



Öffentliches Leben

- ▶ Meiden Sie Menschenansammlungen (z. B. Einkaufszentren, etc.)
- ▶ Besuchen Sie öffentliche Einrichtungen nur, soweit es unbedingt erforderlich ist, wie z. B. Ämter, Verwaltungen und Behörden.
- ▶ Vermeiden Sie nach Möglichkeit auch größere private Feiern und halten Sie ansonsten die Hygieneregeln konsequent ein.

Generell gilt: Schützen Sie sich und andere!

- ▶ Halten Sie sich an die Husten- und Niesregeln und waschen Sie sich regelmäßig die Hände.
- ▶ Falls Aufenthalte oder Kontakte im öffentlichen Raum erforderlich sein sollten, achten Sie darauf, Abstand zu anderen zu halten. Dies gilt ganz besonders bei sichtbar kranken Menschen, insbesondere bei Atemwegsinfektionen.
- ▶ Falls Sie krank sind, sollten Sie das Haus möglichst nicht verlassen. Kontaktieren Sie im Bedarfsfall telefonisch Ihre Ärztin oder Ihren Arzt und vereinbaren einen Termin.





Centa und Rupert Berchtold feiern goldene Hochzeit

Zur Feier der goldenen Hochzeit bekam das Jubelpaar Centa und Rupert Berchtold aus Hohenpeißenberg hohen Besuch. Das Hohenfurcher Prinzenpaar und die Minigarde kamen zur Feier auf den Hohenpeißenberg. Rupert Berchtold war der letzte amtierende Faschingsprinz im Rigidorf und freute sich über den überraschenden Besuch aus Hohenfurch. Bürgermeister Thomas Dorsch gratulierte im Namen der Gemeinde und wünschte dem Jubelpaar noch viele glückliche, gesunde, gemeinsame Jahre.



Hans Pitzer, Bürgermeister Thomas Dorsch und Albert Koller.

Langjährige Mitarbeiter verabschiedet

Am Mittwoch, den 19. Februar wurden bei einer Feier im Rathaus in Hohenpeißenberg zwei langjährige Mitarbeiter verabschiedet.

Herr Albert Koller kann auf eine Tätigkeit von 34 Jahren im Klärwerk in Hohenpeißenberg zurückblicken. Er ist gelernter Ver- und Entsorger und leitete das Klärwerk selbständig, verantwortungsbewusst und mit absoluter Zuverlässigkeit. Wir sind sehr dankbar, dass wir auch weiterhin auf die fundierte Fachkompetenz von Herrn Koller zurückgreifen können, da er den neuen Klärwärter bei seiner Arbeit auch nach dem Eintritt in den Ruhestand unterstützen wird.

Herr Hans Pitzer, der 20 Jahre im Bauhof beschäftigt war, wurde in die Freistellungsphase der Altersteilzeit entlassen. Er arbeitete ebenso engagiert wie zuverlässig.

Beide Mitarbeiter haben unsere volle Wertschätzung und sind auch bei den Kolleginnen und Kollegen durch ihre ruhige Art sehr beliebt.

Wir danken beiden für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und wünschen ihnen, dass sie ihren Ruhestand noch lange bei bester Gesundheit genießen können.

Maßnahmen am „Grünen Kragen“ starten. Gelände rund um das Schächengebäude wird neu gestaltet.

Die Maßnahmen am sogenannten „Grünen Kragen“ in der Hohenpeißberger Ortsmitte haben begonnen. Los geht es mit der Neugestaltung des Obstgartengeländes, dann wird der ehemalige Biergarten und zum Schluss der Aktivbereich mit Kinderspielplatz umgestaltet werden. Die Hauptarbeiten sollen

bis Ende Juli 2020 fertiggestellt sein, mit den Rest- und Pflanzarbeiten wird die Maßnahme im Oktober 2020 abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 770.000 Euro wobei die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 470.000 Euro aus den Mitteln der Städtebauförderung von Bund und Land erhält.



Bürgermeister Thomas Dorsch und Bauamtsleiter Stefan Fischer.

Kindergartenleitung Sophie Rögner verlässt St. Anna

3 ½ Jahre hat Sophie Rögner die Kindertageseinrichtung St. Anna in Hohenpeißenberg geleitet, den täglichen Ablauf in der Einrichtung geplant und organisiert, fachkompetente pädagogische Arbeit geleistet, Eltern beraten, Mitarbeiter und Praktikanten geführt und angeleitet und die Caritas-Einrichtung in der Öffentlichkeit repräsentiert. Dabei galt es oftmals auch unterschiedlichste Ansprüche und Erwartungen unter einen Hut zu bringen. Diese Herausforderungen meisterte Sophie Rögner immer sehr engagiert und fachkundig. Das stellte Rögner auch insbesondere bei der Einrichtung von Einzelintegrationsplätzen in der Caritas-Kita sowie bei der Installation einer Außengruppe in der Primus-Koch-Grundschule unter Beweis, als sich im Frühjahr 2019 herausstellte, dass in Hohenpeißenberg dringend zusätzliche Betreuungsplätze erforderlich sind. Das Wohl des Kin-

des stand bei ihr dabei immer an erster Stelle. Bei Kaffee und Kuchen verabschiedete sich Sophie Rögner nun von den Eltern. Auch Bürgermeister Thomas Dorsch, Kämmerin Martina Rauch und Bernhard Fabel vom Kindergartenförderverein war es wichtig, sich bei dieser Gelegenheit persönlich von der scheidenden Kita-Leitung zu verabschieden. Und nicht nur die Trägervertreterin der Caritas, Manuela Otschik, bedauerte Rögners Weggang. Sie, wie auch Bürgermeister Dorsch, hoben die immer gute und konstruktive Zusammenarbeit hervor und dankten für das großes Engagement, mit dem Sophie Rögner ihre fachlichen, organisatorischen und sozialen Kompetenzen einbrachte. Durch ihre unkomplizierte Art und ihre lösungsorientierte Haltung war sie eine sehr geschätzte Führungskraft, „...die wir gerne gehalten hätten“, so Otschik.



Martina Rauch, Bürgermeister Thomas Dorsch, Sophie Rögner und Manuela Otschik

Raiffeisenbank Pfaffenwinkel

Spende für den Förderverein der Wallfahrtskirche Hohenpeißenberg

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 125-jährigen Jubiläum der Raiffeisenbank Pfaffenwinkel erhielt der Förderverein Freunde der Wallfahrtskirche eine Spende in Höhe von 1.000 Euro. Im Rahmen einer kleinen Feier in der Bankzentrale in Peiting konnten

Bürgermeister Thomas Dorsch, Vorsitzender Rupert Weingartner und der stellvertretende Vorsitzende Reinhold Socher von den Vorständen Stephan Rupprecht (links) und Mario Lindauer (rechts) das Geld in Empfang nehmen.



Altpapier-Sammlung in Hohenpeißenberg



Seit vielen Jahren sammeln die Vereine in Hohenpeißenberg erfolgreich das Altpapier und die Kartonagen der Bürger und Betriebe ein. Die Einnahmen, welche ausschließlich aus der Menge des gesammelten Papiers erzielt werden, kommen in den Vereinen der Jugendarbeit zugute.

Zusammen mit der EVA GmbH bitten wir Sie, die nachfolgenden Hinweise zu beachten!

Damit erleichtern Sie die Arbeit der Vereine erheblich. Und Sie tragen dazu bei, dass das eingesammelte Altpapier bestmöglich und kostengünstig verwertet werden kann, was wiederum dem Müllgebührenhaushalt zu Gute kommt.

✓ Stellen Sie bitte Zeitungen, Kataloge, Illustrierte und Werbepapiersachen getrennt von Knüllpapier und Pappe/Kartonagen bereit – entweder als Bündel oder in einem grauen Sack.

Denn die Zeitungsbündel werden in anderen Betrieben verwertet als Pappe und Knüllpapier und müssen sonst extra aussortiert werden, was für die Sammler viel Mehrarbeit bedeutet.

✓ Kartonagen und Knüllpapier lassen sich am besten im Grauen Papiersack sammeln und bereitstellen. Sie können dann einfach aufgeladen werden.

✓ Falten Sie bitte große Kartons oder Pappstücke zusammen und binden Sie sie zusammen; oder Sie können sie auch ineinander geschachtelt bereitstellen. Dann müssen nicht alle Stücke einzeln aufgeladen werden, was sehr viel Zeit kostet.

✓ Achten Sie bitte darauf, dass Bündel und Säcke nicht schwerer als 10 kg werden, damit sie einfach aufgeladen werden können. Die Vereinsmitglieder leisten Schwerstarbeit bei den Sammlungen.

✓ Stellen Sie bitte Ihr Altpapier am Abholtag bis spätestens 7.30 h morgens gut sichtbar am Straßenrand bereit. Bei Regen bitte abdecken.

✓ Die Grauen Säcke für die Sammlungen erhalten Sie kostenlos im Rathaus.

☞ In den Grauen Sack dürfen kein Hausmüll, keine Speisereste oder andere Wertstoffe gegeben werden; der Sack wird sonst nicht mitgenommen, da eine Verwertung ausgeschlossen ist.

☞ Papiertaschentücher, Tempos, Küchenkrepppapier („Zewa“) oder Papierhandtücher gehören in die Biotonne. Das sind feuchteresistente Zellstoffe, die nicht beim Altpapier recycelt werden können, weil sie sich im Faserbrei nicht auflösen.

☞ Getränkekartons, Milchtüten oder „Papier“-Joghurtbecher gehören in den Gelben Sack, weil sie nicht nur aus Pappe bestehen, sondern auch Kunststoffanteile haben.

☞ Wachs- / Butterbrotpapier (in dem Käse oder Wurst eingepackt waren), Fax-Thermopapier, Durchschreibpapier, Aufkleber, Bastelkrepppapier, Pergamentpapier oder durchgefärbtes Papier gehören in die Restmülltonne.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe und Unterstützung! Ihre EVA GmbH und die Hohenpeißenberger Vereine

Bei Fragen oder Problemen stehen Ihnen die Abfallberater der EVA GmbH zur Verfügung:
Claudia Knopp: Tel. 08868 / 1801-80, claudia.knopp@eva-abfallentsorgung.de
Wilhelm Westenrieder: Tel. 0881/40803, wilhelm.westenrieder@eva-abfallentsorgung.de



Zur offiziellen Freigabe trafen sich (von links) Michael Pinzer und Markus Eggersdorfer- beide Bauhofmitarbeiter, Bürgermeister Thomas Dorsch, Bauamtsleiter Stefan Fischer, Bauhofleiter Rupert Fischer, Michael Maib von der Peiting Stahlbaufirma Kaiser

Fußgängerbrücke eingeweiht

Mit einer kleinen Feier wurde die neu gebaute Fußgängerbrücke zwischen Glückauf-Straße und Steinfall in Hohenpeißenberg eingeweiht. Eine Summe von 20.000 Euro investiert die Gemeinde in das neue Stahlbauwerk. Die alte Betonbrücke war baufällig und musste entfernt werden. Durch Eigenleistung des Bauhofs konnten Kosten von rund 7.500 Euro eingespart werden.

Schützenverein

Spende an die Hospizstiftung

Nach der Bürgerversammlung Ende November fand am Vorplatz des Hohenpeißenberger Vereinshauses das erste Hohenpeißenberger „Hettenglühn“ statt. Dabei wurde der gesamte Vorplatz des Hauses erstmals in weihnachtlichen Lichterglanz getaucht. Schützenverein und Landjugend schenkten Glühwein und Kinderpunsch aus und verwöhnten die Besucher mit Gebäck. Viele der 250 Besucher der Bürgerversammlung blieben noch lang vor dem Vereinshaus zusammen und nutzten die Gelegenheit zum gemeinsamen Gespräch. Die aufgestellte Spendenbox füllte sich mit 350 Euro, welche nun dem Pollinger Hospiz zugutekommen.



Max Sanktjohanser und Christian Rasch von der Landjugend, Schützenmeisterin Gusti Kuhn von den Rigischützen, Bürgermeister und Stiftungsratsvorsitzender Thomas Dorsch (v. li.)

Impressum

Redaktion & Fotos Gemeinde Hohenpeißenberg,
Anzeigen Schongauer Nachrichten, Grafik Zeitungsverlag Oberbayern,
Druck Druckhaus Penzberg,
Auflage 2.500, Verteilung im gesamten Gemeindegebiet Hohenpeißenberg, Schongauer Nachrichten, Weilheimer Tagblatt und Kreisbote.
Annahmeschluss für die nächste Ausgabe ist am 01. 07. 2020.
Die nächste Ausgabe erscheint am 22. 07. 2020.



Wallfahrtskirche Hohenpeißenberg Dreikönig-Singen 2020

Bereits zum 12. Mal fand heuer am Dreikönigstag in der Wallfahrtskirche das Dreikönig-Singen des Fördervereins statt. Die Kirche war mit ca. 300 Besuchern bis auf den letzten Platz besetzt. Die Deutenhauser Vier, die Bacher Sängerinnen, die Krönauer Stubnmusi und die Weisenbläser der Hohenpeißenberger Knappschaftskapelle gestalteten dieses Konzert in der festlich geschmückten Wallfahrtskirche. Auch der Auftritt einer Sternsingergruppe aus Hohenpeißenberg durfte nicht fehlen. Verbindende Worte sprach Kreisheimatpfleger Klaus Gast. Der Spendenerlös des Konzertes beläuft sich auf beachtliche 1.400 Euro. Allen Beteiligten sowie den Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.



Zur Spendenübergabe in Weilheim trafen sich: Rupert Weingartner, Vorsitzender Förderverein, Kreisheimatpfleger Klaus Gast, Georgia Gast, Deutenhauser Vier, Bürgermeister Thomas Dorsch

Dart-Spieler vom „Hetten“ Spende für die Bürgerstiftung

Im Gasthof „Hetten“ in der Bar „Plan B“ treffen sich regelmäßig begeisterte Dart-Spieler, die sich auch an Liga-Wettkämpfen beteiligen. Vor Weihnachten wurde ein Benefizturnier zugunsten der Hohenpeißenberger Bürgerstiftung veranstaltet. Der Gasthof Hetten sorgte kostenlos für das leibliche Wohl und Richard Riedl spendete ein Fass Bier. So kamen beachtliche 900 Euro zusammen, die nun an Bürgermeister Thomas Dorsch zur Verwendung für soziale Zwecke der Bürgerstiftung übergeben werden konnten. Dorsch bedankte sich herzlich für die großartige Spende und sicherte eine wunschgemäße Verwendung der Spende für bedürftige Familien und Kinder am Ort zu.



Auf dem Bild von links: Richard Riedl, Dartspieler, Jochen Peter, Kapitän der Darttruppe „Los Promillos“, Bürgermeister Thomas Dorsch, Karin Berger, Geschäftsführerin Gasthof „Hetten“, Patrick Fürschke, Dartspieler und Koch im „Hetten“

Kia Ora,

Ich heiße Gwenni Böse, bin 16 Jahre alt und habe mich dazu entschlossen, ein anderes Schulsystem, ein anderes Klima und eine andere Kultur kennenzulernen. Deshalb habe ich meine Freunde und Familie verlassen, um 5 Monate nach Neuseeland zu gehen.

Am 16. Juli 2019 ging meine Reise vom Frankfurter Flughafen mit ca. 30 anderen deutschsprachigen Schülern von meiner Organisation Travelworks los. Es war schön in einer Gruppe zu fliegen und ich hatte die Chance, vier andere Schüler kennenzulernen, die auch auf meine Schule gegangen sind und hatte somit schon die ersten Kontakte geknüpft.

Wir hatten unsere Orientationdays in Singapur, wo wir auf unseren Auslandsaufenthalt vorbereitet wurden, aber auch viele Ausflüge, wie zum Beispiel eine Fahrradtour durch den Dschungel gemacht haben.

Danach ging es für uns weiter nach Neuseeland und in ein komplett anderes Leben.

Meine Gastfamilie bestand aus meiner Gastmutter und ihrer 15-jährigen Tochter, die alle zwei Wochen bei uns gewohnt hat und mit der ich mich sehr gut verstanden habe. Meine Schule war die Whakatane High School im Bay of Plenty, in der Nähe von Tauranga (Nordinsel), bei der man eine Schuluniform tragen musste.

Die ersten Wochen, besonders in der Schule, waren hart. Man muss erst einmal mit der englischen Sprache klarkommen und vor allem Anschluss finden war ziemlich schwer,



denn die Schüler an meiner Schule sind Austauschschüler gewöhnt. Alle waren nett zu einem, fragen wie lange man bleibt und wo man her kommt, aber über Small-Talk geht es meist nicht hinaus. Aber das wurde mit der Zeit Gott sei Dank besser.

Im Sommer habe ich regelmäßig Surfstunden am naheliegenden Strand „Ohope Beach“ (dieser wurde übrigens zum Schönsten in ganz Neuseeland gewählt!) genommen und eine große Leidenschaft dafür entdeckt. In den Schulferien habe ich eine Südinseltour gemacht, bei der wir zwei Wochen mit einem Bus auf der ganzen Südinsel herumgefahren sind und in atemberaubenden Landschaften unter Sternen in Zelten geschlafen haben. Wir haben unter anderem viele Nationalparks besucht, die steilste Straße der Welt in Dunedin, den majestätischen Milford Sound und viele andere „Herr der Ringe“ Drehorte.

Außerdem habe ich mit meiner Meeresbiologiekategorie einen Tauchtrip ins Coromandel gemacht, wo wir unseren Tauchschein bekommen haben, nachdem wir in türkisblauem



Wasser neben Korallen und Fischen tauchen konnten. Mit meiner Schule war ich auch in Auckland, wo wir ein Rugby Spiel der neuseeländischen Nationalmannschaft, den All Blacks gegen die Wallabys (Australien) hautnah erleben konnten!

Da im Sommer die einheimischen Schüler Prüfungen haben, hat meine Schule das sogenannte „End of year program“ angeboten, bei dem wir 3 Wochen lang Ausflüge zusammen gemacht haben. Wir sind zum Beispiel mit einem Raftboot einen 7m hohen Wasserfall heruntergefahren, oder haben eine Mountainbiketour am Strand entlang gemacht und vieles mehr! Außerdem haben wir den aktiven Vulkan White Island nur ca. 1 Woche vor seinem großen Ausbruch besucht. Ich habe diesem Vulkan als eine der Letzten noch in den Krater schauen können, jetzt bleibt er wahrscheinlich für immer für Touristen verboten. Als er ausgebrochen ist, habe ich es live vom Strand aus miterlebt und war eine der Ersten, denen es aufgefallen ist. Ein so aufregendes und zugleich tragisches Erlebnis, da so viele Menschen gestorben sind!

Mitte Dezember bin ich dann wieder mit 3 anderen Austauschschülern zurückgefliegen. Ich musste in der Schule leider alles nachholen, was echt hart war und ist, aber ich muss das Jahr nicht wiederholen. Von meinen Freunden wurde ich von Anfang an mit offenen Armen empfangen, und es war bereits nach einer Woche wieder so, als wäre ich nie weg gewesen, wofür ich ihnen wirklich unglaublich dankbar bin! Mit meinen Freunden aus Neuseeland, ob Deutsch oder Neuseeländisch, und mit meiner Gastfamilie habe ich immer noch sehr viel Kontakt, und das bleibt auch hoffentlich so!

Abschließend kann ich sagen, dass das eine spannende, aufregende und schöne Erfahrung war, die mir niemand mehr nehmen kann.

GWENNI BÖSE



Primus-Koch-Grundschule Hohenpeißenberg wird 50



Hohenpeißberger Grundschule feiert ihr 50-jähriges Bestehen in der Mitte des Ortes. Der Termin für das Schuljubiläum am 24.04.2020 muss aufgrund der Corona Krise leider abgesagt werden. Wir werden zu gegebener Zeit über den neuen Jubiläumstermin informieren, die Schulfamilie hofft, dass wir bald gemeinsam 50 Jahre Primus-Koch-Grundschule feiern dürfen. Herzlich eingeladen sind alle Kinder, Eltern, Großeltern, Verwandte, ehemalige Kolleginnen und Kollegen und alle interessierten Gäste aus nah und fern. Für die Kinder gibt es unter an-

derem eine Schulhausrallye und ein Kinderkino, für die Erwachsenen Ausstellungen zur Schulgeschichte, zum Schullogo und zum aktuellen Schulleben. Kulinarisch unterstützt werden wir vom Elternbeirat und seinen Helfern. Für alle Hungrigen steht in der Aula eine „gute gesunde Pause“ und ein Getränkeverkauf bereit. Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Geburtstagsfeier und auf zahlreiche, neugierige Gäste. In diesem Sinne, bis bald!
Im Namen der Primus-Koch-Grundschule Hohenpeißenberg
STEFAN SCHMID, Rektor



Zum Schuljahr 1969/70 wurde das Schulgebäude der Primus-Koch-Volksschule für den Unterricht frei gegeben. Es löste nach 165 Jahren das Schulhaus auf dem Berg ab.



In den vergangenen 50 Jahren hat sich bis zum Schuljahr 2019/20 nicht nur farblich Einiges verändert. Aus der Volksschule wurde eine Grundschule, einst besuchten über 300 Schülerinnen und Schüler die Schule, heute sind es um die 100.

Kindergartenförderverein Kleiner Rück- und Ausblick



Die Aktivitäten im Jahr des Kindergartenfördervereins endeten 2019 mit dem traditionellen Spielwarenmarkt. Um die 70 Verkäufer nutzten das Angebot kurz vor Weihnachten, Spielwaren aller Art zu verkaufen. Nicht ganz die Hälfte fanden einen neuen Besitzer oder Besitzerin. Das Jahr 2020 startet im Kindergartenförderver-

ein mit der 48. Jahreshauptversammlung am 23.04.2020 im Pfarrsaal. Themen werden unter anderem das Ferienprogramm in den Sommerferien und nicht zuletzt der Christkindlmarkt, den dieses Jahr wieder der Kindergartenförderverein organisiert. Das erste Vortreffen findet am 19. Mai statt. Wir freuen uns auf die zahlreiche Unterstützung der Vereine!

DIAMANTTECHNIK
RANFT Betonbohren
Betonsägen

Seilsägen - Hydraulisches Beißen - Fugenschneiden
Baumaschinenverleih

Telefon: 08805/ 12 29
Mobil: 0171 / 7 41 56 94

Bahnhofstr. 70 - 82383 Hohenpeißenberg
Fax : 08805 / 1623
e-mail : ranft-diamanttechnik@t-online.de

Bau- & Möbelschreinerei
Schreinermeister

E-Mail: info@schreiner-vogl.de
Internet: www.schreiner-vogl.de

Ulrich
Vogl

- Fenster
- Türen
- Treppen
- Bauernstuben
- Innenausbau

Buchschornstraße 16 • Hohenpeißenberg
Telefon (08805)362 • Mobil 01 72/8902158 • Telefax: (08805)723

Ihre freundliche Bäckerei im Herzen von Hohenpeißenberg

Öffnungszeiten
Hohenpeißenberg,
Hauptstraße 43
Mo.-Fr. 6.00 - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch, Sonntag
Ruhetag

Säsar
Bäckerei
Konditorei
Café-Bar

Die starken Partner
für Ihre Gesundheit!

Apotheker Baab & Eurisch

Lech Apotheke
SCHONGAU

Fanschuhstr. 28
86956 Schongau
Tel.: 08861-2 05 68
Fax: 08861-90 03 41

Mo-Fr 8:30 - 18:30
durchgehend
Sa 8:30 - 12:30

www.lech-apotheke.com

Glückauf Apotheke
PEITING

Bachstr. 20
86971 Peiting
Tel.: 08861-63 48
Fax: 08861-6 82 74

Mo-Fr 8:30 - 12:00
14:00 - 18:00
Sa 8:30 - 12:00

www.glueckauf-peiting.com

Rigi Apotheke
HOHENPEIßBERG

Hauptstr. 24
82383 Hohenpeißenberg
Tel.: 08805-3 31
Fax: 08805-95 52 98

Mo-Fr 8:30 - 12:00
14:00 - 18:00
Sa 8:30 - 12:00

www.rigi-apotheke.com

Autohaus Schelle



Neuwagenvermittlung
Unfall - Reparatur
Gebrauchtwagen

TÜV / DEKRA im Haus
Original Ersatzteile
Reifenmontage
Mietwagen

Hauptstraße 53 • 82383 Hohenpeißenberg
Tel.: 08805-8225 • Fax: 08805-8844 • eMail: info@auto-schelle.de

Neue Lieder und G'schichten auf Bayrisch
Musik-Kabarett



ROLAND HEFTER

So lang's no geht

www.rolandhefter.de



Bulldogfreunde „Bayerischer Rigi“

15-jähriges Vereinsjubiläum

Roland Hefter, bekannt aus den Brettlspitzen, gibt sein neuestes Kabarett „So lang's no geht“ bei uns zum Besten.

Die Veranstaltung findet am Freitag, den 31. Juli 2020 im Haus der Vereine in Hohenpeißenberg statt. Einlass ab 19.00 Uhr, Beginn ist 20.00 Uhr. Karten gibt es bei „Elektro Weinmann“ und bei „Wolle und Sonstno“.

Nach der Veranstaltung wird es einen gemütlichen Ausklang mit Getränken an der Bulldogbar geben.

Die Bulldogfreunde freuen sich auf zahlreiche Gäste.

Hermann Schröder (1. Vorstand)



KAB - aktuell

Ein Höhepunkt in unserem Jahresprogramm war bereits am 11. Januar die sehr schöne Krippenfahrt mit unserem Past.Ref. i.R. Georg Jocher nach Bad Schussenried und Oberstadion. Bei der Jahreshauptversammlung am 29. Februar wurden u.a. die weiteren Termine vorgestellt.

Do. 23.04. Vortrag im Pfarrsaal mit Frau Eva Knopp „Was gehört wie in den gelben Sack“ und andere Fragen zum Thema Müll

Do. 21.05. Maiandacht in der Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt

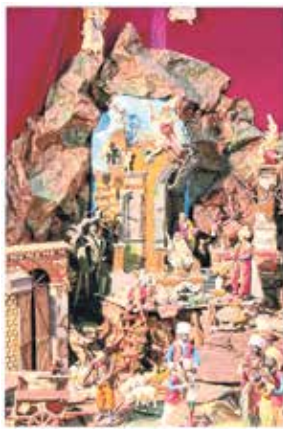
So. 21.06. Theaterfahrt nach Bad Endorf zum Spiel „Irmengard vom Chiemsee“

Sa. 18.07. Bergmesse am „Wilden Jäger“ bei Unternogg

Genauere Angaben jeweils durch Plakate, Presse oder bei Rita Ringler unter Tel.: 727.

Zu unseren Veranstaltungen sind immer alle Interessierten herzlich eingeladen.

Wir wünschen allen ein frohes Osterfest.



Faschingskranzli



Am 8. Februar hat der Frauenbund Hohenpeißenberg wieder zum Faschingskranzli eingeladen und viele kamen zu einem bunten Programm. Zum Thema: „Kemt's ihr Weiba, ruck ma zam und tanz'n mitananda, du und i“ bevölkerten ca. 200 Maschkera das Haus der Vereine in dem Frau Gusti Kuhn gekonnt durch das Programm führte. Den Anfang bildeten die „Dorfgeschichten“ wo sich die Damen Gedanken machten, was man so alles braucht in Hohenpeißenberg. Weiter gings mit den Krabbelgruppen, die den Körperteileblues zum Besten gaben und viel Applaus ernteten. Die „Reise nach Italien“ mit Annelie Lenker, „für uns soll's rote Rosen regnen“ mit der Tanzgruppe von Adelheid Schmid und „Lapalu“ mit den Gymnastikmädl's kamen gut an. Die Miniprinzengarde aus Hohenfurch gab ihr Bestes bei den Gardetänzen

und brachte auch gleich das Prinzenpaar mit. Die „Cool-Runnigs“ begeisterten mit ihrem Showtanz. Unschlagbar waren auch die „Fliegenträger“ mit den Landfrauen, „zu Gast bei den Brettlspitzen“, „Männerschnupfen“ und die „Putzfeen“. Zum Schluss begeisterte die Schwarzlichtshow die Zuschauer. Zwischendurch und zum Tanz spielten die „Lechroaner Spitzbuam“, so dass die Tanzfläche bis zum Ende immer gut besucht war.

Ein herzliches Vergelt's Gott für so viel ehrenamtliches Engagement, für die Bereitschaft von allen Akteuren immer wieder mitzugestalten und so zum Gelingen der Veranstaltung beizutragen. Das Führungsteam des Frauenbundes möchte sich auf diesem Wege noch einmal bei A L L E N vor und hinter der Bühne, dem fleißigen Saalservice und dem Küchenteam ganz herzlich bedanken.



Gospelchor „Joyful People“

Spende für die Bürgerstiftung

Der Gospelchor veranstaltete am 3. Adventwochenende im Haus der Vereine in Hohenpeißenberg ein Weihnachtskonzert. Das festlich geschmückte Vereinshaus war bis auf den letzten Platz besetzt. Der Eintritt war frei und es wurde um eine Spende für die Bürgerstiftung gebeten. Rudolf Hochenauer verkaufte seine Ortskalender und spendete

pro verkauften Kalender 2,00 Euro. Die Besucherinnen und Besucher waren begeistert von dem stimmungsvollen Konzert und dankten dies dem Chor mit lang anhaltendem Applaus und vielen Spenden, so dass als Reinerlös aus dem Konzert beachtliche 800 Euro an die Bürgerstiftung übergeben werden konnten.



Auf dem Bild von links Rudolf Hochenauer, Marianne Hofmann, Chorleiterin Gospelchor, Gerti Rößle, Schatzmeisterin Gospelchor, Bürgermeister Thomas Dorsch, Christine Meyer, Vorsitzende Gospelchor

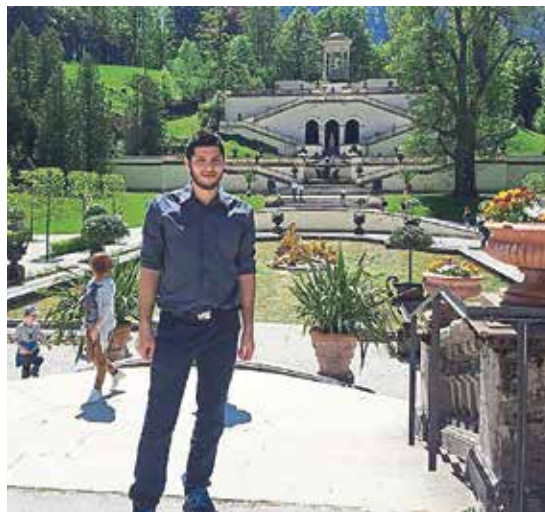
Unterstützerkreis Asyl

Abdulaas Weg in unsere Gesellschaft

Seit Ende 2014 lebt Abdulaa Dahan als syrischer Flüchtling hier in Hohenpeißenberg und hat sich sehr rasch mit Hilfe vieler Freiwilliger aus dem Unterstützerkreis und dank eigener großer Anstrengungen integriert und sich eine neue Lebensperspektive geschaffen.

Ein Blick auf seinen Werdegang: Mit drei Geschwistern ist Abdulaa (Jahrgang 1991) in Aleppo/Syrien aufgewachsen und konnte dort auch noch seine Mittlere Reife und ein zweijähriges Studium „Fachinformatik“ absolvieren. Mit dem ausufernden Krieg unter Assad war es nur eine Frage der Zeit, bis er zum Militärdienst eingezogen würde. So entschloss sich Abdulaa Mitte 2013 über Libanon per Schiff in die Türkei zu fliehen. Dort lernte er rasch Türkisch, arbeitete ein Jahr als Kellner, um mit dem Ersparten Ende 2014 die Flucht nach Deutschland zu wagen. Er erreichte per Flug zunächst ganz legal Algerien, wo er seinen Bruder traf und mit dem er sich mithilfe von Schleusern über Tunesien bis zur libyschen Küste durchschlug. Von dort gelangten die beiden im Herbst 2014 auf ein mit 200 weiteren Flüchtlingen völlig überladenes Boot (siehe Foto), das von der italienischen Küstenwache übernommen wurde. So konnten sie unversehrt in Süditalien an Land gehen. Jetzt war das Ziel Deutschland, das beide Brüder per Bus und Bahn Anfang 2015 erreichten. Über

München und Garmisch wurde Abdulaa schließlich Hohenpeißenberg zugewiesen und Ende 2015 dann als Flüchtling nach der Genfer Flüchtlingskonvention anerkannt.



Hier ein Foto von Abdulaa beim Besuch von Schloss Linderhof.

Dank der Unterstützung vieler Helfer aus dem Asylkreis, v.a. durch Frau Röthlingshöfer und Frau Heger, und eigener großer Willenskraft erlernte Abdulaa rasch Deutsch und erwarb das B2Plus-Zertifikat, womit er 2016 eine dreijährige Ausbildung zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung beginnen konnte, die er Ende 2019 erfolgreich abschloss. Seine Eltern und Schwestern leben noch unter schwierigsten Bedingungen in Aleppo, das unter dem jahrelangen Krieg enorm leidet.

Abdulaa hofft jetzt, nachdem er den Führerschein erworben und sich erfolgreich beruflich qualifiziert hat, möglichst rasch eine Anstellung in der Umgebung in seinem erlernten Beruf als Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung zu finden. Wir wünschen ihm dazu viel Erfolg und freuen uns mit ihm, dass sein Leben wieder eine Perspektive hat!

Zur Asylsituation in Hohenpeißenberg insgesamt noch ein paar aktuelle Zahlen:

Derzeit befinden sich noch 34 Menschen in zwei Unterkünften bei uns in Hohenpeißenberg - darunter 13 aus Nigeria, 8 aus dem Jemen und die restlichen aus unterschiedlichsten Ländern wie Somalia, Pakistan, Eritrea, Afghanistan. 8 Anerkannte sowie eine Person mit privater Wohnsitznahme leben in Mietwohnungen im Ort. Alle werden nach wie vor von einem vielköpfigen Unterstützerkreis unter Leitung von Frau Bitzl und Frau Röthlingshöfer betreut und erhalten ehrenamtlichen Deutschunterricht, Hausaufgabenunterstützung, Hilfe bei Alltagsproblemen, Ämtergängen und bei allem was sonst ansteht. Sehr gefragt ist nach wie vor das Kleiderhaus unter Leitung von Frau Frank und Frau Berger, das übrigens allen Hohenpeißenbergern offensteht. Den vielen Spendern gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Mit weiteren Zuweisungen von Asylsuchenden ist im Laufe dieses Jahres zu rechnen, da noch Wohnkapazitäten in einer Unterkunft frei sind.

Seit Sommer 2019 gibt es auch einmal wöchentlich einen hauptamtlichen Asylsozialberater, Herrn Ahmet Popal, im Ort. Er ist i.d.R. montags im HOP anzutreffen und telefonisch unter 0172 9121600 erreichbar.

Dass bei uns in Hohenpeißenberg kein Platz für Rassismus und Ausgrenzung ist und unsere Asylbewerber breite Unterstützung und Akzeptanz vorfinden, ist das Verdienst vieler, die vor Ort auf unterschiedlichste Weise einen Beitrag dazu leisten, angefangen bei der Gemeindeverwaltung und unserem Bürgermeister bis zu den vielen ehrenamtlichen Helfern, die sich auch bei Rückschlägen nicht entmutigen lassen, und den vielen aufgeschlossenen Mitbürgern.

Eines der größten Probleme bleibt das Angebot an Wohnraum für Anerkannte. So ist z.B. eine achtköpfige jemenitische Familie seit Monaten auf Suche nach einer geeigneten Wohnung bzw. einem Haus in unserer Umgebung. Wer immer hier helfen kann, ist sehr willkommen und sollte sich bei Frau Bitzl (Tel. 0175 3709495) oder Frau Röthlingshöfer (Tel. 0151 25089112) melden.



Nachbarschaftshilfe Hohenpeißenberg

Unauffällige „Arbeit im Verborgenen“

Im abgelaufenen Jahr waren die ehrenamtlichen Helfer der Hohenpeißenberger Nachbarschaftshilfe wieder viele Stunden und Kilometer im Dienste bedürftiger Mitmenschen unseres Ortes unterwegs. Haushaltsnahe Unterstützung wie z.B. Einkaufen oder Begleitung zu Arztterminen sind Beispiele für wiederholt nachgefragte Tätigkeiten. Vielen Bürgern der Gemeinde scheint diese

unauffällige „Arbeit im Verborgenen“ Grund genug zu sein, der Nachbarschaftshilfe über die Bürgerstiftung finanzielle Spenden zukommen zu lassen. Da uns aus datenschutzrechtlichen Gründen untersagt ist, uns persönlich bei unseren Gönnern zu bedanken, möchten sich alle Engagierten hiermit ganz herzlich für diese Unterstützung bedanken. Diese Mittel werden zielgerichtet natürlich wieder investiert, wie zum Beispiel augenblicklich in die Unterstützung bei der Mittagsbetreuung der Kinder an der Schule. Ein weiteres Engagement der Nachbarschaftshilfe ist das Kleiderhaus in der Bahnhofstraße. Das eher unscheinbare Gebäude neben dem Haus Nr.7 hat jeweils Freitags ab 16 Uhr geöffnet (Abweichende Termine werden angeschlagen). Das Angebot in diesem Haus ist für alle Hohenpeißenberger Bürger zugänglich. Unsere gute Fee Annelies nimmt gern auch Sachspenden entgegen. Über unsere vielfältigen Kontaktmöglichkeiten mögen sich bitte all diejenigen Bürger Hohenpeißenbergs melden, die eine umgehende, unbürokratische Hilfe benötigen. Und wer sich angesprochen fühlt, selber helfen zu wollen, selbstverständlich auch.

Kontakt Nachbarschaftshilfe Hohenpeißenberg
Tel: 08805-9549032 mobil: 0160 3133543



Kontakt auch über das HOP im neuen Schächengebäude oder den Bürgerservice der Gemeinde.



Pfarrverband Peiting-Hohenpeißenberg

Termine aus dem Pfarrverband

**MAIANDACHTEN****Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt Hohenpeißenberg**

Sonntag, 3. Mai um 18.30 Uhr

Dienstag, 5. Mai um 18.30 Uhr v. KDFB gestaltet (Gnadenkapelle)

Sonntag, 10. Mai um 18.30 Uhr v. Familien gestaltet

Donnerstag, 21. Mai um 19.00 Uhr v. KAB-Kreisverband gestaltet

Sonntag, 24. Mai um 18.30 Uhr Musik: Kirchenchor Auferstehung des Herrn Hohenpeißenberg

Sonntag, 31. Mai um 18.30 Uhr letzte Maiandacht im Pfarrverband

Pfarrkirche St. Michael Peiting

Freitag, 1. Mai um 18.30 Uhr von Kolping gestaltet Musik: Jubilate Chor

Mittwoch, 6. Mai um 18.30 Uhr

Mittwoch, 13. Mai um 18.30 Uhr

Mittwoch, 20. Mai um 18.30 Uhr

mit den Grafrath-Wallfahrern

Mittwoch, 27. Mai um 18.30 Uhr

Wallfahrtskirche Maria Egg Peiting

Freitag, 8. Mai um 18.30 Uhr

Freitag, 15. Mai um 18.30 Uhr

Freitag, 22. Mai um 18.30 Uhr

Freitag, 29. Mai um 18.30 Uhr

Mariensingen in der Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt

Sonntag, 17. Mai um 16.00 Uhr

SENIORENNACHMITTAG

Hier laden wir alle Senioren einmal im Monat zum Seniorennachmittag in den Pfarrsaal zu Kaffee und Kuchen ein. Die nächsten Termine sind am Sonntag, 26. April und 17. Mai jeweils um 14.30 Uhr im Pfarrsaal. Falls Sie jemand zum Fahren benötigen, melden Sie sich bitte bei Fr. Baab Tel. 456.

Orgelkonzert in der Wallfahrtskirche

Sonntag, 24. Mai um 16.00 Uhr mit Domkapellmeister Matthias Egger aus Freising. Sprecher Msgr. Gottfried Fellner (Wieskirche)

Markuswallfahrt (Sternwallfahrt) nach Rottenbuch

Samstag, 25. April um 7.00 Uhr. Treffpunkt vor der Pfarrkirche St. Michael Peiting und um 10.30 Uhr in Rottenbuch Wallfahrtsgottesdienst mit unserem Dekan Thomas Gröner.

Bittgänge

Montag, 18. Mai um 6.00 Uhr von der Wallfahrtskirche Maria Egg zur Pfarrkirche Auferstehung des Herrn Hohenpeißenberg; dort um 8.00 Uhr Heilige Messe und anschl. Frühstück im Pfarrsaal.

Dienstag, 19. Mai um 17.30 Uhr von der Pfarrkirche Auferstehung des Herrn zur Wallfahrtskirche auf dem Hohen Peißenberg, dort um 18.30 Uhr Heilige Messe.

Krankengottesdienst für alle alten und kranken Menschen mit Ihren Angehörigen

Dienstag, 16. Juni um 14.00 Uhr im Pfarrsaal.

Anschließend wollen wir bei Kaffee und Kuchen gemütlich beisammen sein. Wir bitten die Angehörigen den Besuch zu ermöglichen. Falls Sie jemanden zum Fahren benötigen, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (Tel. 08805/92010 oder 08861/930910) Die Bewirtung übernimmt der Kath. Frauenbund, dem wir sehr dankbar sind.

FRONLEICHNAM

Donnerstag, 11. Juni um 9.00 Uhr in der Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt (siehe separate Einladung)

Berggottesdienst v. Team d. Kinderkirche und d. Familiengottesdienst gestaltet

Sonntag, 21. Juni um 10.30 Uhr auf dem Bühlach in Peiting. Bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche St. Michael Peiting.

Reiseseegen und Fahrzeugsegnung

Sonntag, 26. Juli im Anschluss an die 10.30 Uhr Messe auf dem oberen Parkplatz auf dem Berg.

Firmung für alle 8.-Klässler des Pfarrverbandes

Mittwoch, den 19. Juni um 9.30 Uhr durch Herrn Msgr. Schlichting in der Pfarrkirche Auferstehung des Herrn Hohenpeißenberg.

Die Corona-Pandemie trifft auch die Kirchengemeinden hart. Bis 19.04.2020 gibt es keine öffentlichen Messfeiern in den Kirchen. Die geplante Erstkommunion am 19. April in der Pfarrkirche wird auf einen späteren Termin verschoben.



„Christus der Auferstandene“. Ausschnitt aus dem Ölbild vom rechten Seitenaltar in der Wallfahrtskirche, gemalt von Elias Greither aus Weilheim um 1619.

Einladung zum Fronleichnamsfest

Der Festgottesdienst beginnt am Donnerstag, den 11. Juni 2020, um 9 Uhr in der Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt

Damit es ein richtiges Fest wird, bitten wir jeden Einzelnen, wie auch die Gruppen und Vereine, mit ihren Fahnen teilzunehmen. Auch die Schulkinder sind trotz der Ferien herzlich eingeladen. Wir bitten um Beachtung, dass es wie die letzten Jahre keine zusätzl. Einladung per Post gibt. Für den Ordnungs- und Absperrdienst bitten wir unsere Freiwillige Feuerwehr wieder um ihre Hilfe, sowie das Rote Kreuz um Betreuung. IHR SEELSORGEGEAM

PROZESSIONSORDNUNG:

- Ministranten mit Prozessionskreuz
- Vereine
- Knappschaftskapelle
- Altardienst
- Erstkommunionkinder
- Himmel
- Eltern mit Kleinkinder und Kindergartenkinder
- Bürgermeister mit Gemeinderat, Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung
- Kath. Vereine und Verbände
- Pfarrgemeinde

Erreichbarkeit unserer Seelsorger

Pfr. Robert Kröpfl	08861/930910	PR-Assist. Simeon Stanek 08861/7137234
	rkroepfl@ebmuc.de	sstanek@ebmuc.de
Diak. Dietmar Pohl	0176/96529678	PA i.V. Lena Schreiner 08861/7137234
	felix-137@gmx.de	lschreiner@ebmuc.de
PR Thomas Tralmer	08861/93091-13	In Notfällen, wenn niemand erreichbar
	tralmer@ebmuc.de	ist: 0173/4549145

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Gottesdienste im Internet

Mit seinen fast 90 Jahren hat Otto Arendt schon viel erlebt: den Krieg, Flucht und Vertreibung aus Ostpreußen, den Bau der Hohenpeißenberger evangelischen Kirche nach dem Krieg und arbeitssame Jahre unter Tage im Bergwerk. Seit Jahrzehnten läutet Otto Arendt Sonntag für Sonntag von Hand die Glocke der Gustav-Adolf-Kirche. Heute zieht er wieder am Glockenseil, aber niemand kommt. „Das finde ich nicht gut, dass die Gemeinde nicht zusammenkommt am Sonntag,“ meint Otto Arendt nachdenklich, „Das ist in der langen Geschichte unserer kleinen Gemeinde das erste Mal, dass keine Gottesdienste stattfinden. Wir haben die Möglichkeit mit der modernen Technik, auch Gottesdienste im Fernsehen oder Internet anzusehen. Für ältere Menschen ist es ziemlich schwierig, dass der Glaube nur noch zu Hause gelebt werden kann. Wir hoffen doch alle, dass diese Zeit bald vorübergeht.“ Und so versucht die evangelische Gemeinde Kurzgottesdienste selbst zu drehen und unter www.peissenberg-evangelisch.de ins Internet zu stellen. Bei den Dreharbeiten sieht man Otto Arendt, Pfarrer Rainer Mogk und Melanie Mogk.



Die Ostergottesdienste entfallen wegen der Corona-Pandemie. Evangelische Kurzgottesdienste und Kindergottesdienste aus Peißenberg und Hohenpeißenberg - auch zu Ostern - finden Sie unter www.peissenberg-evangelisch.de



WEINMANN
Elektro-Anlagen

Wir stellen ein:

Elektroniker für Energie- u. Gebäudetechnik: Vollzeit
Bürokauffrau/mann: Vollzeit
Auszubildende
Bauzeichner: Teilzeit
Lagerist / Kommissionierer: Teilzeit
 m/w/d

Bewerben Sie sich noch heute und gehen den nächsten Schritt. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
info@weinmann-haustechnik.de
 Wir freuen uns auf Sie!



weinmann-haustechnik.de
Hauptstraße 49, 82383 Hohenpeißenberg

Elektro BIERLING
 Hohenpeißenberg

- Elektro-Installation
- Geräte-Kundendienst
- Telekommunikation
- Photovoltaikanlagen

Telefon: 0 88 05/451
www.elektro-bierling.de
elektro-bierling@t-online.de



Hopser Hof Laden
 Di. + Fr. 9 – 19 Uhr

Milchautomat 24 h

Fam. Schleich • Forster Str. 18
 Telefon 08805/1667




Auto Buchner



Inhaber Peter Buchner

- PKW – Wartung und Instandsetzung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV-Stützpunkt
- Dekra-Stützpunkt
- AU nach § 47a
- Ersatzteile und Zubehör

Anton-Pröbstl-Str. 11 • 82383 Hohenpeißenberg
 Tel. 08805/470 • Fax 08805/466 • E-Mail: autohaus.buchner@t-online.de

Liebe Hohenpeißenbergerinnen

Ich darf Ihnen allen für **OSTERN**
und alles erdenklich Gute und Gottes Segen

„In allen Dingen ist hoffen



und Hohenpeißenberger,

und die nächsten Wochen viel Kraft
wünschen. Bleiben Sie gesund!

Ein herzliches Glück-Auf

Ihr
Thomas Dorsch
1. Bürgermeister

besser als verzweifeln.“

Johann Wolfgang von Goethe



Die ganze Welt wird wieder grün
wenn Frühling zieht in's Land
ja viele Zauberkräfte sprüh'n
sie wirken Hand in Hand.

So hoff'ich, dass der Frühling schafft
Corona einzudämmen
mit seiner ganzen Schöpferkraft
soll er das Virus hemmen.

Denn schnell verändert sich die Welt
wenn's Frühjahr tut beginnen
und Menschen statt auf zu viel Geld
auf Liebe sich besinnen.

Theatergruppe Hohenpeißenberg e.V.

Keine Aufführung der Theatergruppe im Frühjahr 2020

Liebe Freunde des Theaters, wie jedes Jahr wollte euch die Theatergruppe Hohenpeißenberg, wie im Gemeindekalender angekündigt, ein paar nette Abende mit einer unterhaltsamen Aufführung bereiten.

Leider war es uns auf Grund zum Teil persönlicher, aber auch beruflicher Herausforderungen nicht mög-

lich, eine Spieler-Crew aufzustellen und folglich ein Stück zum Besten zu geben.

Wir wollen unbedingt unsere Tradition fortsetzen und im Jahr 2021 wieder eine Komödie darbieten. Wir bitten um Verständnis und zählen auf die Treue unserer Theaterfreunde. Außerdem freuen wir uns jetzt schon auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr.

Natürlich sind bei uns auch immer Nachwuchsspieler herzlich willkommen. Bei Interesse meldet euch unter TheatergruppeHpb@aol.com,

dann laden wir euch gerne zum nächsten Spielertreffen ein.

Liebe Grüße und bis bald eure
Vorstandschaft der Theatergruppe

TSV Hohenpeißenberg - Abteilung Fußball

Vorbereitung Rückrunde Saison 2019/2020

Die 1. Mannschaft überwinterte nach einer erfolgreichen Hinrunde in der Kreisklasse auf den vierten Platz.

Die 2. Mannschaft muss sich dagegen Sorgen um den Klassenerhalt machen. Sie belegt im Moment den vorletzten Platz der A-Klasse.

Ende Januar begann für beide Mannschaften die Vorbereitung auf die Rückrunde. In den ersten Wochen standen Lauf- und Kräfteinheiten auf dem Plan. Es wurden fünf Vorbereitungsspiele gegen Bad Kohlgrub, Huglfing, Böbing, Peißenberg und Polling bestritten.

Das geplante Trainingslager am Gardasee vom 12. bis 15. März wurde aufgrund des Corona-Virus abgesagt. Stattdessen fand es in der Heimat statt. Es standen viele Trainingseinheiten für die Mannschaften auf dem Programm. Der Abend wurde zur Stärkung des Teamgeistes genutzt.

Am 22. März startete endlich die Rückrunde mit zwei Heimspielen gegen Peiting 2 und den TSV Steingaden. Eine Woche später ging es mit Heimspielen gleich weiter. Die Gegner hießen SV Raisting 2 und TSV Bernbeuren 2.

Emmi Schäffler wurde mit dem DFB Sonderpreis ausgezeichnet

Im Rahmen der DFB Sonderehrung wurde unsere Emmi Schäffler, die seit 33 Jahren unsere Tombola am Tag der Jugend organisiert mit 80 weiteren Vereins Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem BFV Bezirk Oberbayern für 30 Jahre ehrenamtliche Arbeit ausgezeichnet. Die Ehrung fand im Vorfeld des Bundesliga Spieles des FC Bayern München gegen den SC Paderborn in der Event Box der Allianz Arena statt. Bei der Ehrung überreichte der BFV Vizepräsident Robert Schraudner allen Preisträgern eine DFB Uhr, eine Urkunde sowie weitere Geschenke des BFV und des FC Bayern München. Anschließend durften alle Geehrten einen Nachmittag im VIP Bereich der Allianz Arena mit allen Annehmlichkeiten, inklusive dem Besuch des Bundesligaspielles genießen.

Dezentrale Trainerausbildung des BFV

Die Abteilung Fußball hat sich durch unseren Jugendleiter Klaus Kechele für eine dezentrale Trainerausbildung C, Profil Kinder und Jugend beworben und den Zuschlag erhalten. Den Startschuss bildet ein Infoabend der für 22.04.2020 angesetzt ist. Es gibt bereits sehr viele Interessenten aus umliegenden Vereinen, welche sich schon für eine Teilnahme beworben haben. Je mehr Teilnehmer wir bekommen umso günstiger

kann diese Ausbildung angeboten werden.

Interessenten können sich bei unserem Jugendleiter unter 08805/505 melden.

Info gibt es unter <https://www.bfv.de/bildung-und-foerderung/trainerausbildung/infos-bfv-on-tour>

Fußball Jugend

Vorrunde Saison 2019/2020

Wie schon in der Saison 2018/2019 konnten wir auch in der neuen Saison 2019/2020 leider nicht alle Mannschaften von den G- bis zu den A-Junioren besetzen. Auch in dieser Saison hatten wir nicht genügend Spieler für eine A- und B- Junioren Mannschaft. Daher haben wir uns entschieden erneut nur eine A- Juniorenmannschaft zu melden.

Erfreulich ist die Entwicklung bei den unseren G-Junioren. Die Arbeit von Hannes Dünzel, Mathias Oswald und Mathias Graf findet sehr großen Anklang. Mittlerweile sind es hier 18 Spieler die regelmäßig das Training besuchen und es gibt weitere Anfragen. Um den Trainingsbetrieb geregelt durchführen zu können haben wir uns entschieden, dass Neulinge erst nach Rücksprach mit unserem Trainer zu vereinbarten Terminen ein Probetraining absolvieren können.

Die Tabellenstände zur Winterpause zeigen dass sich unsere Jugendarbeit trotz aller Schwierigkeiten sehen lassen kann.

A- Junioren	7. Platz von 9 Mannschaften
C- Junioren	4. Platz von 8 Mannschaften
D- Junioren	5. Platz von 9 Mannschaften
E1 Junioren	5. Platz von 8 Mannschaften
F1 Junioren	spielen in der Fair Play Liga ohne Tabelle



Nikolausfeier der G-, F-, E- Junioren im Haus der Vereine

Wie alle Jahre fand für unsere Jüngsten wieder eine gemeinsame Nikolausfeier im Haus der Vereine statt. Es waren alle Kinder der G, F- und E- Junioren Mannschaften mit ihren Eltern sowie deren Geschwistern eingeladen.

Nachdem alle mit Kaffee, Kuchen und Getränken versorgt waren, folgte das erste Highlight des Nachmittags. Ein Zauber zog die Kinder und auch die Eltern in seinen Bann und sorgte mit seinen Tricks dafür dass alle gut unterhalten wurden.

Natürlich durfte der Nikolaus nicht fehlen. Wie jedes Jahr hatte er wieder über alle Mannschaften einiges zu berichten. Er konnte manches loben, wusste aber auch das ein oder andere negative zu berichten. Wie es sich für einen Nikolaus gehört hatte er natürlich für alle Kinder noch ein kleines Geschenk mitgebracht.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab es noch eine Tombola mit vielen tollen Preisen

Termine:

13. April 2020

15:00 Uhr TSV Hpb 1 - TSV Utting

17:00 Uhr TSV Hpb 2 - FC Wildsteig/
Rottenbuch

22. April 2020

18:30 Uhr Infoabend dezentrale Trainerausbildung
BFV

Alle Termine finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage unter www.fussball.tsv-hohenpeissenberg.de

Schriftführer : Tobias Haberstock

Jugendleiter : Klaus Kechele

Neues der Stiftung Namibia „Kinder in Afrika brauchen Hilfe e.V.“

Unsere Termine im neuen Jahr:

- ▶ 12.06.2020 Jahreshauptversammlung im HOP mit Vorstellung der neuen Projekte
- ▶ 24.10.2020 Afrikatag im Haus der Vereine
- ▶ Teilnahme am Hohenpeißenberger Weihnachtsmarkt. Termin wird auf unserer Internetseite bekannt gegeben.

Vorschau für das nächste Jahr:

- ▶ Teilnahme am Hohenpeißenberger Straßenfest
- ▶ Veranstaltung der Kabarettistin Alexandra Stiglmeier

Unsere neuen Projekte: 10000 Euro Ihrer Spenden konnten wir wie folgt aufteilen:

- ▶ 4000 Euro für den Bau eines Kindergartens in Bethanie. Dies liegt in der Nähe des Fishriver –Canions im Süden Namibias
- ▶ Je 2000 Euro für die Ausstattung der Kindergärten in Okongo und Shambo im Norden Namibias am Okavango-River
- ▶ 2000 Euro für die Versorgung armer Familien im Umkreis von Namuntuntu. Hier werden auch die Kindergartenkinder mit

Essen versorgt, dies können Sie auf unserer Internetseite nachlesen.

All diese Projekte laufen über die Missionsbenediktinerinnen von Tutzing unter Leitung von Sr. Beate Schröter. Alle laufenden Projekte werden weiterhin wie von Beginn an regelmäßig unterstützt

**Ihre Spenden fließen ohne
Verwaltungsaufwand in die Projekte.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.**



Kinder in Afrika brauchen Hilfe e.V.

Obst- und Gartenbauverein Hohenpeißenberg Rückblick der Gartler



Die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauverein fand am 6. Dezember 2019 im Feuerwehrhaus statt. Vorstand Georg Vogl konnte dabei 45 Mitglieder begrüßen. Bei seinem Bericht zum Verein bedankte er sich bei seinen Helfer in der Vorstandschaft für die Mitarbeit während des vergangenen Jahres. Weiterhin gab er die Zahlen der aktuellen Mitglieder bekannt. Zurzeit hat der Verein 330 Mitglieder davon sind 134 Frauen (41%) und 196 Männer (59%). Nachdem wir im vorigen Jahr einen regelrechten Boom bei den Neumitgliedern hatten, waren es in diesem Jahr nur 5 Personen die dem Verein beigetreten sind. Nach wie vor sind wir auf der Suche nach einem Gartenpfleger. Bei Interesse können Sie sich an jedes Vorstandsmitglied wenden.

Geehrt für langjährige Vereinszugehörigkeit wurden folgende Mitglieder.

- für 50 Jahre Stork Thomas
- für 40 Jahre Schleich Thomas
- für 25 Jahre Beinlich Rosi, Lang Gisela,
Mallia Martha, Schmidhuber Ernst
und Wittmann Anton

Herzlichen Glückwunsch !



Wie jedes Jahr haben wir uns auch wieder am Christkindlmarkt bei der Schule beteiligt. Schon Tradition ist geworden dass wir unsere Einnahmen für soziale Zwecke spenden.

Dieses Mal gingen die Spenden an:

Schule Hohenpeißenberg	300 Euro
Hospiz Polling	650 Euro
Kinderhospiz St. Nikolaus Grönenbach	650 Euro



Steffen Röger, Gerlinde Rasch und Ulrich Müller

Bedanken möchten wir uns bei allen freiwilligen Helfer und den Käufern. Nur durch ein miteinander ist so ein Erfolg möglich. Am 27. Januar 2020 waren Schriftführerin Gerlinde Rasch und 2. Vorstand Ulrich Müller im Hospiz in Polling, um die Spende dort persönlich zu übergeben. Geschäftsführer Steffen Röger nahm sie in Empfang und bedankte sich im Namen der Hospizführung für die großartige Spende des Vereins, die ja jetzt schon öfters erfolgt ist. Die Spende an das Kinderhospiz St. Nikolaus wurde von uns auf deren Konto überwiesen. Auch von dort bekamen wir eine Rückmeldung und ein großes Dankeschön.

Die nächsten Termine sind:

ACHTUNG: Die Frühjahrsversammlung des Obst- und Gartenbauverein Hohenpeißenberg am Freitag, 3. April wird auf Grund der CORONA-Krise ersatzlos gestrichen!

Samstag, 6. Juni
Vereinsausflug
Samstag, 27. Juni
vor der Haustür -
durch den Garten



Solarstromanlagen
S&S
elektrotechnik
Elektromeisterbetrieb & staatlich geprüfter Energieberater
Reinhard Segmihler
Bahnhofstraße 82
82383 Hohenpeißenberg
Tel. 08805 / 8171 - Fax 08805 / 955257
Mobil 0173/3527578
www.segmihler-elektrotechnik.de
r.segmihler@gmail.com

www.fredls-fahrschule.de
fredls
FAHRSCHULE
HOHENPEISSENBERG
Hauptstr. 98
PEITING
Angermosstr. 28
Tel. 0173 748 3799

**...wir
können's
Einrichten!**

- Boden
- Gardinen
- Polsterei
- Sonnenschutz

Seit 1963 **Schwab**
Raumausstatter - Meisterbetrieb
Hauptstr. 95
82383 Hohenpeißenberg
Telefon 08805 9 20 40
Telefax 08805 13 92
service@schwab-raum.de
www.schwab-raumausstatter.de

ProNatura.
ergonomisch besser schlafen
**Natürlich
besser
schlafen**
mit den biologischen
Schlafsystemen von
ProNatura
Naturschlaf Oberland
R
SCHREINEREI BOCKAMP
Tel. (0 88 05) 87 63 - www.naturschlaf-oberland.de

Wanderverein Hohenpeißenberg



44. Internationale Wandertage in Hohenpeißenberg

Der Wanderverein Hohenpeißenberg e.V. führt am 20./21.06.2020 seine 44. Internationalen Wandertage durch. Start ist jeweils von 6 bis 12 Uhr beim Haus der Vereine, Nordstr. 3, im Ortsteil Hetten. Zielschluss ist an beiden Tagen auch beim Haus der Vereine um 16 Uhr. Es stehen wieder zwei Wanderstrecken zur Verfügung, nämlich 6 km und 11 km.

Die beiden Wanderstrecken sind zwar von ihrer Streckenführung her weitgehend gleich geblieben, nämlich die kürzere Strecke verläuft wie in den ver-

gangenen Jahren ebenerdig durch das Schwarzlaichmoor und ist auch für Gehbehinderte und Kinderwagen gut geeignet. Die Wanderstrecke über 11 Kilometer steht auch heuer wieder unter dem Motto „Rund um die Wallfahrtskirche“ und führt auf vielfachen Wunsch wieder in deren unmittelbarer Nähe vorbei.

Das Teilnahmeentgelt beträgt einschließlich des Wertungsstempels des Internationalen Volkssportverbandes 3,-Euro, es kann beim Start im Haus der Vereine einbezahlt werden. Kinder bis 16 Jahre erhalten die Startkarte kosten-

los. Alle Wanderer im Besitz einer gültigen und ausgefüllten Startkarte sind auf den Wanderstrecken unfallversichert, der Verein selbst ist für die Veranstaltung auch haftpflichtversichert. Parkplätze stehen in ausreichender Zahl zur Verfügung. Für gute und sehr preiswerte Verpflegung im Haus der Vereine und an den Kontrollstellen auf den Wanderstrecken ist bestens gesorgt. Natürlich können auch unsere Besucher, die keine unserer Wanderstrecken absolvieren können oder wollen, unsere reichhaltige und preiswerte Gastronomie im Haus

der Vereine genießen, auch sie sind uns herzlich willkommen!

Als besondere Attraktion bietet sich die kostenlose Badegelegenheit in unmittelbarer Nähe des Hauses der Vereine an. Der Wanderverein wünscht allen Teilnehmern aus nah und fern eine gute Anreise, eine erlebnisreiche Wanderung und gemütliche Stunden unter dem Motto „Gott zum Gruß – gut zu Fuß“ in Hohenpeißenberg.

Günther D. Feistl, 1. Vorsitzender des Wandervereins Hohenpeißenberg e.V.

Der Wanderverein Hohenpeißenberg ehrt treue Mitglieder

Bei der am 01.12.2019 durchgeführten Advents-/Vorweihnachtsfeier in der Märchenwald-Gaststätte in Schongau wurden wie in den vergangenen Jahren auch wieder mehrere langjährige und treue Mitglieder des Wandervereins Hohenpeißenberg geehrt. Zu ehren waren in diesem Jahr elf Personen, und zwar für 40-jährige Mitgliedschaft Piotrowski Michael sen. und Piotrowski Michael jun.. Auf 25-jährige Mitgliedschaft brachten es Piotrowski Thomas und Welte Hans-Peter. Für 20 Jahre treue Mitgliedschaft wurden Binder Siegfried und Binder Erika geehrt. 10 Jahre sind Atipou Anita, Kaiser Emma, Schleich Max und Elfriede sowie Schuster Michael treue Mitglieder. Die geehrten Mitglieder erhielten durch den



Das Foto zeigt von links nach rechts Piotrowski Markus, Piotrowski Michael jun., Piotrowski Michael sen., Schleich Max, Schleich Elfriede, 1. Vorsitzenden Günther D. Feistl sowie Schuster Michael.

1. Vorsitzenden Günther D. Feistl je eine Dankurkunde und eine Flasche Wein ausgehändigt. Gleichzeitig bat sie Feistl, dem Wanderverein auch weiterhin die Treue zu halten und sowohl an unseren Wandertagen mitzuarbeiten als auch an den Wanderfahrten zu den anderen Vereinen teilzunehmen, weil gerade durch die gegenseitigen Besuche und unsere sichtbaren Anwesenheiten die erfolgreiche Zukunft unseres Vereins gesichert ist. Leider konnten nicht alle zu ehrennden Mitglieder anwesend sein. Den fehlenden und entschuldigenden Mitgliedern wurden bzw. werden die Dankurkunde und die Flasche Wein zuhause übergeben oder übersandt.

GÜNTHER D. FEISTL, 1. Vorsitzender des Wandervereins Hohenpeißenberg

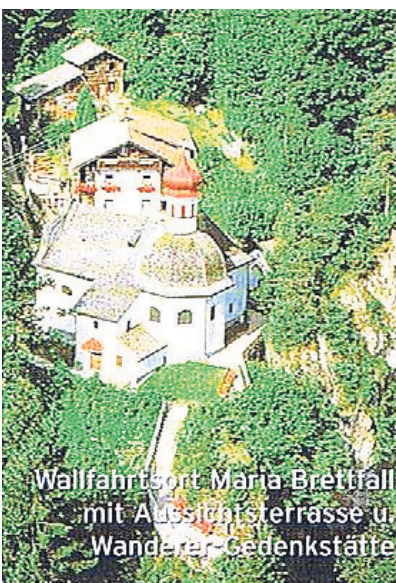
Wanderverein war wieder im Zillertal

Wie fast jedes Jahr unternahm der Wanderverein Hohenpeißenberg aufgrund der erwarteten großen Nachfrage auch heuer wieder eine wunderschöne Wander-Busfahrt nach Strass im Zillertal in Tirol. Es waren wieder 32 Teilnehmer, nicht nur Mitglieder des Vereins, sondern auch mehrere

Nichtmitglieder, die diese schöne Wander-Busfahrt mitmachten. Und so waren auch heuer wieder trotz des schlechten Wetters alle Wanderer hellauf begeistert von der herrlichen Landschaft, von den gut ausgeschilderten Wanderwegen von 6 Kilometern im Tal, oder einer leichten Bergwanderung von 12 Kilometern

und 100 m Höhenunterschied. Mehrere Wanderer gingen auch den beschwerlichen Weg von 5 km hinauf zur Wallfahrtskirche „Maria Brettfall“ und zur IVV - Gedenkstätte und genossen als Belohnung eine herrliche Aussicht auf das Ziller- und das Inntal. Einige Teilnehmer fuhren mit der Zillertalbahn bis

nach Mayrhofen und zurück. Start- und Zielgelände war die Festhalle der Gemeinde Strass mit sehr guter Verpflegung und einer stimmungsvollen und meisterhaft spielenden Musikkapelle. Alle waren sich einig, diese Wanderfahrt war ein Erlebnis und wird wieder mitgemacht!



Wallfahrtsort Maria Brettfall mit Aussichtsterrasse u. Wanderer-Gedenkstätte





Wanderverein wieder in Wolkenstein im Grödnertal

Am 01.09.2019 unternahm der Wanderverein Hohenpeißenberg mit 57 Teilnehmern wieder eine unvergesslich schöne und erlebnisreiche Wanderfahrt nach Wolkenstein im Grödnertal in Südtirol. Wir waren schon mehrmals bei den Dolomiten-Wandertagen der Wanderfreunde Gröden und es war trotz des zeit weissen Regens wieder ein großartiges Erlebnis der besonderen Art. So waren wieder alle begeistert, in dieser herrlichen Region eine Wanderveranstaltung erleben zu können. Und das ist wirklich gelungen! Wir wurden wieder nicht nur sehr herzlich aufgenommen und mit Gastgeschenken bedacht, sondern wa-

ren beeindruckt von den gut ausgeschilderten Wanderwegen zu 5, 11 oder 18 Kilometern mit der bezaubernden Aussicht auf die imposanten Berge der Dolomiten, aber auch von dem reichhaltigen Angebot leckerer Speisen und Getränken, so auch vom typischen Wein aus der Region. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass diese Wanderfahrt wieder ein besonderes Erlebnis war und so war die Nachfrage verständlich, auch künftig wieder einmal ins Grödnertal zu fahren, wo es nicht nur für die Wanderer selbst, sondern auch für jeden sonstigen Mitfahrer sicher wieder eine „Reise wert“ sein wird.

Wanderfahrt nach Kufstein, immer wieder traumhaft!

Wie vor zwei Jahren war der Wanderverein Hohenpeißenberg am 12.10.2019 wieder unterwegs zu einem Wandererlebnis in der „Perle Tirols, dem Städtchen Kufstein in Tirol“. 48 Teilnehmer, darunter mehrere Nichtmitglieder, erlebten wieder eine Wander-Busfahrt, die auf alle Teilnehmer sicher großen Eindruck gemacht hat und nicht nur wegen des traumhaft schönen Wetters in bester Erinnerung bleiben wird.

Es waren wieder gut ausgeschilderte Wanderstrecken von 7, 13 und 23 Kilometern teilweise durch die sehenswerte Stadt mit der histo-

rischen Burg und der Heldenorgel, aber auch hinauf zum Hechtsee, ein idyllisch gelegener See im Naturschutzgebiet. Eine besondere Attraktion bot auch die Almwanderung, 15 Kilometer lang und mit dem Kaiserlift ging es mitten ins Kaisergebirge. Eine gute, preiswerte und schmackhafte Verpflegung im Start- und Zielgelände mit Tiroler Spezialitäten rundete den erlebnisreichen Tag ab und hinterließ glückliche und vollauf zufriedene Wanderfreunde, die sich sicher alle schon auf die nächsten Wanderfahrten – nicht nur wieder nach Kufstein - im kommenden Jahr freuen.

In Rothenburg ob der Tauber

Der Wanderverein Hohenpeißenberg führte am 29.02.2020 wieder eine Wanderfahrt in die mittelalterliche Stadt Rothenburg ob der Tauber durch, an der 45 Teilnehmer auf einer der gut ausgeschilderten Wanderstrecken von 6, 11 oder 21 Kilometern oder bei einer Altstadtwanderung von 11 Kilometern den herrlichen Ort durchwanderten oder bei einem Stadtrundgang „auf eigene Faust“ die unzähligen und reizvollen Sehenswürdigkeiten wie die gut erhaltene Stadtmauer mit den Türmen und Wehrgängen, das Kriminalmuseum, das Reichsstadtmuseum, das Deutsche Weihnachtsmuseum, das Puppen- und Spielzeugmuseum, das Weihnachtsdorf und den Christkindlmarkt Käthe Wohlfahrt, herrliche Kirchen und sonstige Baudenkmäler besichtigten. Und so waren sich alle einig, dass es wieder einmal eine gelungene Wanderfahrt mit vielen bleibenden Eindrücken war.



INHABER CHRISTIAN BOLLEY

NORDSTRASSE 4 · 82383 HOHENPEIßENBERG
TELEFON 08805/1525 · FAX 08805/1478

- KFZ-MEISTERBETRIEB • UNFALLINSTANDSETZUNG
- TÜV + DEKRA-PRÜFSTÜTZPUNKT



Simone Demmel
Fachfußpflegerin

Bschorwald 5 ☎ 08805/9219099
82383 Hohenpeißenberg 0171/2375473

E-Mail: sdemmel@t-online.de
Termine nach Vereinbarung



... immer für Sie da

- ➡ HEIZUNG
- ➡ SPENGLEREI
- ➡ SANITÄR
- ➡ WOHNRAUMLÜFTUNG
- ➡ SOLARTECHNIK

www.riedl-haustechnik.de

Hohenpeißenberg - Nordstraße 12 - ☎ 08805/ 10 60

CLAUS RADLMAIER



- ◆ Energie-Check
- ◆ Kundendienst für Heizung
- ◆ Heizungsbau
- ◆ Sanitär
- ◆ Solartechnik
- ◆ Elektroinstallation
- ◆ Kaminsanierung



MEISTERBETRIEB

zukunftsorientierte Haustechnik

Hohenpeißenberg
Telefon 08805/955050



Deutscher Alpenverein Ortsgruppe Hohenpeißenberg

Skitourenwoche im schneereichen Villgratental

Ziel der Skitourenwoche war diesmal das Villgratental in Osttirol. Die Anreise über den Brenner nützten wir zu einer Skitour auf den Silleskogel (2418m). Im Gegensatz zu unseren nördlichen Kalkalpen gab es hier genügend Schnee.

Bei der weiteren Anfahrt zur Unterkunft in Sillian durch das Pustertal begleiteten uns die Spuren des Schneechaos von Ende November 2019.

In den folgenden vier Tagen unternahmen wir im idealen Skitourengebiet Villgratental beeindruckende Besteigungen auf das Rote Kinkele (2763m), das Toblachner Pfannhorn (2663m), den Hochstein (2873m) und auf das Villgrater Törl (2520m). Ein Höhensturm verhinderte die Besteigung der Pfannspitze und zwang uns zur Umkehr am Villgrater Törl. Alle 10 Teilnehmer konnten nach dieser erlebnisreichen Skitourenwoche zufrieden die Heimreise antreten.



Unsere Skitourengruppe auf dem Toblachner Pfannhorn (2663m) mit Dolomitenblick

Aktivitäten im Herbst/Winter 2019/2020

Arbeitseinsatz am Kirchenweg

Am 30. Oktober beseitigte das Kirchwegteam bestehend aus Dünzl Manfred, Schelkle Josef, Kreitner Klaus, Summer Wolfgang und mir das Laub und machten die Wasserablaufgräben frei.

Im März richteten Schuster Robert und ich den Kirchenweg her. Am Hansweg gab es mehr Arbeit es mussten vier Stufenbretter, zehn Geländerpfähle und



zehn Geländerstangen erneuert werden. Dabei waren Führer Michi, Summer Wolfgang, Schelkle Josef, Kreitner Klaus und ich im Einsatz. Die vom Sturm umgelegten Bäume wurden entastet, so dass man den Hansweg wieder gut begehen kann. Wir bedanken uns beim örtlichen Bauhof für die Bereitstellung des notwendigen Materials.

Hauptversammlung

Am Freitag, den 29. November 2019 hatten wir unsere Hauptversammlung mit Bildern vom Vereinsgeschehen und den durchgeführten Touren.

Lawinenverschüttetensuche

Am 07.12.19 übten wir in der Schulturnhalle mit dem Verschüttetensuchgerät.

Wir waren zwölf Leute, unter Anleitung unseres Wintertourenwartes Krautsdorfer Hubert wurde in zwei Gruppen intensiv geübt, um für die anstehenden Skitouren gut gerüstet zu sein. Wir bedanken uns bei Hubert für sein Engagement.

Nikolausfeier am Samstag, 7.12.19

Unsere traditionelle Nikolausfeier fand im Kindergartensaal statt. Das Nikolausteam bestehend aus Lotter Helga alter Engel, Stange Helga junger Engel und Koller Lukas Nikolaus hatte wieder allerlei zu berichten. Unsere Rita las ein paar besinnliche Geschichten vor und die Musikgruppe „Mitternacht Musi“ Berchtold Markus und Erhard Julia umrahmte das Programm. Mein Dank gilt dem Nikolausteam allen voran der Lotter Helga für die Organisation und die gelungene Unterhaltung sowie der Familie Stange für das Herrichten des Saales. Desweiteren gilt mein Dank den vielen Besuchern aus Hohenpeißenberg und Peißenberg. Besonders gefreut hat uns die Anwesenheit unseres 1.

Bürgermeisters Thomas Dorsch mit seiner Partnerin Marianne.

Skitouren:

Trotz Schneemangels in diesem Winter konnten einige Skitouren durchgeführt werden. (Siehe gesonderter Bericht)

Slackline am Badeweier:

Die Auflagerböcke aus Holz waren nach fünf Jahren stark verfault. So haben wir von der Firma Breidenbach Peiting zwei neue Auflagerböcke aus Stahlrundrohren verzinkt anfertigen lassen. Kurz vor der Badesaison wird die Slackline wieder mit den neuen Böcken aufgebaut.

Ausblick auf das Jahr 2020:

Im Frühjahr werden wir wieder unser Sommertourenprogramm aufstellen.

Am Sonntag, den 28. Juni werden wir gemeinsam mit der Sektion Peißenberg auf dem Hörnle eine Bergmesse feiern.

Unsere traditionelle Sonnwendfeier werden wir am Freitag, den 03. Juli durchführen, nachdem das Musikzelt abgebaut ist.

Hohenpeißenberg im März 2020
EGGERSDORFER LUDWIG (Vorstand der Ortsgruppe)



Beim Dorffest beteiligte sich der MSC mit einem Gurtschlitten, Astrokreisel, sowie Speis und Trank

Der diesjährige Clubausflug führte die Mitglieder des MSC auf die Zugspitze



DAV-Peißenberg-Ortsgruppe Hohenpeißenberg



Kinder-Jugendgruppe die Murmlis & Mammuts

Im Januar begann das Jahr 2020 mit einem tollen Jubiläumfest „100 Jahre DAV-Peißenberg“ in der Tiefstollenhalle. Ein herzliches Dankeschön an die Kinder, Jugendlichen und Eltern der Murmlis und Mammuts für Ihre tatkräftige Unterstützung beim Einzug in die Halle. Anschließend wurde das umfangreiche Jahresprogramm vorgestellt und ausgiebig gefeiert.



Im Februar ging es mit den Mammuts auf eine Mondscheintour. Wir gingen einen Rundweg durch die Partnachklamm Richtung Partnachalm und fuhrten mit unseren Bobs über die Hornschlittenbahn wieder runter. Schwer beladen mit Rucksack, Brotzeit, Trinken und dem Bob auf dem Rücken ging es los. Dabei hinterließ die Partnachklamm in der Dämmerung mit ihren großen Eiszapfen und dem tosenden Bach einen wirklich unglaublichen Eindruck.



Am Ende der Klamm kam dann noch der Mond zum Vorschein und machte die Tour perfekt. Alle, die dabei waren, waren froh, diesen Abend nicht auf der Couch zu sitzen.

Unser Schlittenfahren im Februar mit den Murmlis fiel leider wegen Schneemangel aus. Als Alternative organisierte ich eine kleine Schnitzeljad über den Hohenpeißenberg und auf der Nordseite wieder runter. Ein eisiger Wind piff über den Berg, aber das konnte unsere Stimmung nicht beeinflussen. Voller Spannung was die nächste Frage bringt ging es über den Berg, so schnell die Beine konnten. Dieses Jahr hatten wir als Neuerung im Programm eine offene Skifreizeit in Serfaus mit Unterstützung unserer Skischule geplant. Für ein Wochenende sollte es im März für unsere Murmlis / Mammuts mit Familien losgehen, insgesamt über 50 Personen. Da aber nach und nach die Grenzen und Skigebiete geschlossen wurden einigten wir uns, zu Hause zu bleiben. Im nächsten Jahr möchten wir aber auf jeden Fall einen neuen Versuch unternehmen.

Berg Heil !

Eure Melanie Guggenmos



BAUUNTERNEHMEN

Schleich und Wild

INNEN- UND AUSSENPUTZ
TROCKENLEGUNG

WDVS, PFLASTERARBEITEN
BETONSANIERUNG

☎ 0171 / 300 95 07

Wankstr. 13 · Hohenpeißenberg · ☎ 08805/1006

Maler Maier Ihr kompetenter Malerbetrieb in der Region

Werner Maier GmbH

Mehr frische Farbe ins Leben bringen!

Peiting - Tel. 08861 - 256440 maler-maier.com

E EGGERSDORFER

HOCHBAU · TIEFBAU

82383 Hohenpeißenberg | Bahnhofstraße 48
Tel. 08805 / 1027 | info@eggersdorfer-wohnbau.de
www.eggersdorfer-wohnbau.de

Wenn's Spass macht, geht's auch leicht.

DEKRA

ONE FOR ALL

ABC Fahrschule

Ruf an: 0800 - ABC FAHREN
Schau rein: ABC-Fahrschule.com

Peißenberg · Hohenpeißenberg · Flugfling

www.jullien-partner.de
E-Mail: info@jullien-partner.de

JULLIEN & PARTNER
RECHTSANWÄLTE

Obere Stadt 45, 82362 Weilheim

Telefon 08 81/92 49 53
Fax 08 81/9 24 95 55

Vertrauen ist gut - Anwalt ist besser!

TSV Hohenpeißenberg - Tennisverein

Im Jubiläumsjahr 2019 wurden unsere Tennisplätze 1-4 saniert



In den ersten Monaten des vergangenen Jahres haben wir uns über die Möglichkeit der Sanierung der Tennisplätze Gedanken gemacht. Ursprünglich war die Überlegung, einen Allwetterplatz zu bauen, noch im Rennen. Schnell merkten wir in der Vorstandsschaft, dass dies von der Tennisabteilung nicht zu finanzieren ist. Einen Platz mit guten 80.000 € Kosten konnten und wollten wir nicht stemmen. Also haben wir uns in Absprache mit dem TSV und der Gemeinde verständigt, dass wir eine Sanierung vorantreiben. Mit vier Firmen hatten wir bei uns auf dem Platz Gespräche und alle sagten eindeutig, dass der Untergrund stark verdichtet ist, da wir ca. 12 cm Ziegelmehl auf den Plätzen haben und deshalb müssten wir grundsaniieren. Die normale Ziegelmehlauflage ist 4 cm. Bei einer Teilsanierung wür-



de keine Garantie für die Plätze übernommen. In dem Zeitraum April bis Juli 2019 sind dann die Sanierungskosten immer stärker auseinandergegangen. Hatten wir im April noch mit guten 20.000 € gerechnet, waren es letztendlich

gute 50.000 €. Bei allen Angeboten der Firmen war noch keine Entsorgung des Ziegelmehls dabei. Angefallen wären 50 Tonnen, die Tonne für nicht kontaminiertes Ziegelmehl liegt bei ca 210 €.

Die Firma Knaack als Tennisplatzbauer machten uns den Vorschlag, auf den bestehenden Plätzen unsere neuen zu bauen. Als Unterlage kam eine Kiesschicht auf das alte Ziegelmehl, dann Eifellava zur Regulierung der Feuchtigkeit und dann 4 cm Ziegelmehl. Auf der Westseite wurden noch zusätzlich Abflüsse eingebaut. Die Randsteine im Westen wurden angehoben und so haben wir wieder 4 gute Tennisplätze für die nächsten Jahre. Die Firma Knaack aus Kempten hat diese Sanierung im November in knappen 3 Wochen durchgeführt. Wir bedanken uns hier noch einmal bei der Firma Knaack für die zügige und zeitnahe Arbeit, bei unserem TSV-Vorsitzenden Klaus Löhnert, der uns mit gutem Rat zur Seite stand und, uns unterstützt hat, beim Gemeinderat und unserem Bürgermeister Thomas Dorsch, der uns von Beginn an bei unserer Überlegung unterstützt hat.



Intensive Arbeiten



Platz 5 wird umgebaut!

In Eigenleistung wird der Platz 5 von uns für die neue Saison umgebaut und aufgewertet. Wir werden die Abwasserinne erneuern, auf der Südseite leicht nivellieren und weiter soll zum ehemaligen Platz 6 ein kleiner Erdwall entstehen, wo wir auch einige Zuschauerbänke aufstellen können. In der weiteren Phase, voraussichtlich im nächsten Jahr, werden wir neue Treppen im vorderen Bereich anlegen. Wir möchten diesen Platz als Center Court ausbauen. Ein Platz wo alle Tennisbegeisterten wieder gerne spielen.

Wir haben jetzt unsere Homepage umgebaut – schau doch einfach vorbei- informiere dich über unsere Aktivitäten oder verfolge die Teams direkt beim BTW! www.tennis-hohenpeißenberg.de

TSV Hohenpeißenberg - Abteilung Turnen

Jahreshauptversammlung der Abteilung Turnen

Dieses Jahr standen bei der Jahreshauptversammlung der Abteilung Turnen wieder Neuwahlen auf dem Programm. Die Vorstandsschaft wurde einstimmig wie folgt gewählt: Katrin Führer (1. Vorsitzende), Evi

Sanktjohanser (2. Vorsitzende), Kathrin Rasch (Kassenwart), Katja Dallmayr (Schriftführerin), Carina Kuchler (Jugendleiterin), Christine Ziegler und Evelyn Resch (Revisoren). In ihrem Bericht wies die 1. Vorsit-

zende darauf hin, dass die Abteilung sich wie jedes Jahr über steigende Mitgliederzahlen freuen kann, da für jede Altersklasse Angebote im Programm stehen. Beim Kinderturnen angefangen über die Turn- und Tanzgruppen, Geräteturnen, Spielstunde bis zu den Erwachsenenstunden sowohl im Fitness- wie auch im Gesundheitssport. Nach den Berichten der Vorsitzenden, des Kassenswartes, der Jugendleiterin und der Revisoren wurden langjährige Übungsleiter geehrt: Carina Kuchler, 5 Jahre und Annika Weihofen und Katharina Seelig, jeweils 15 Jahre. Außerdem bekam Katharina Schuldes als ausscheidende Schriftführerin ein kleines Dankeschön. Danach konnte die Sitzung geschlossen werden und die Besucher saßen noch gemütlich beisammen.



Kinderfaschingsball

Am 1. Februar war es wieder soweit: die Abteilung Turnen hat zum Kinderfaschingsball ins Haus der Vereine eingeladen. 260 zahlende Gäste folgten der Einladung und verbrachten einen kurzweiligen Nachmittag mit verschiedenen Spielen und Showeinlagen bei Tanz und Musik. Alle maskierten Besucherinnen wurden mit einem Glas Sekt begrüßt und bei Kaffee und Kuchen begann das Unterhaltungsprogramm. Wie jedes Jahr wollten die Kinder alle bei der „Reise nach Jerusalem“ dabei sein. In verschiedenen Altersgruppen wurden jeweils die Sieger ermittelt und alle Teilnehmer wurden mit süßen Kleinigkeiten belohnt. Der Luftballontanz zu „99 Luftballons“ durfte auch nicht fehlen. Die Auftritte der Tanzgruppen von Melanie Ressler und Evi Sanktjoh-

anser waren wieder die Höhepunkte des Nachmittags. Mit der Maskenprämierung - alle Besucher wurden bei einer Riesen-Polonaise von den Jurymitgliedern be-

gutachtet - endete der lustige Nachmittag. Ein großer Dank an alle Helferinnen und Helfer, ohne die dieser Ball nicht durchführbar wäre!



TSV Hohenpeißenberg - Tischtennis

Schwierige Saison für die Sparte Tischtennis

Bereits bei der Jahreshauptversammlung im letzten Jahr war jedem Mitglied der Sparte Tischtennis klar, dass diese Saison die wohl anspruchsvollste seit langer Zeit werden wird.

In der Verbandsliga Südwest ging es für unsere erste Garnitur von Anfang an darum den Verbleib in dieser Liga zu sichern. Selbiges galt für die Zweite, welche in der Bezirksoberliga an den Start ging und unsere Dritte, welche sich in der Bezirksklasse A versuchte. Als ob das noch nicht genug wäre, fand sich auch unsere vierte Mannschaft in der Bezirksklasse C der selben Herausforderung ausgesetzt.

Unsere vierte Mannschaft um den Mannschaftsführer Jürgen Heuft startete die Saison leider alles andere als vorteilhaft. Gegen den Mitabstiegskandidat Penzberg musste man am zweiten Spieltag eine knappe 9:7 Niederlage einstecken. Auch gegen Steingaden II, welcher als direkter Konkurrent feststand, musste eine Niederlage hingenommen werden. Dies führte dazu, dass man mit einem Punkteverhältnis von 0:14 auf dem letzten Tabellenplatz überwintern musste.

Jedoch gaben die Jungs nicht auf und kämpften sich mit einer phänomenalen Rückrunde zurück auf einen Nicht-Abstiegsplatz. Mit bis dato vier Siegen in Folge schaffte man es, das vorerst rettende Ufer zu erreichen. Wenn Sie diesen Bericht lesen ist bereits bekannt, ob man den Klassenerhalt geschafft hat. Ich muss zum heutigen Zeitpunkt noch die Daumen drücken und auf die letzten beiden Spiele hoffen.

Warum sollte es unserer dritten Mannschaft um Kapitän Andreas Rössle anders gehen? 2:20, kein Sieg und der letzte Tabellenplatz waren das Resultat der Vorrunde. Doch ganz ähnlich wie gerade schon, sollte auch hier die Rückrunde die Wende bringen. Pünktlich zum Rückrunden Start kam ein neues und ein altes Gesicht der dritten Mannschaft zur Hilfe. Das neue Gesicht ist unser Neuzugang Stefan Klett, welcher auf Position eins

in der Dritten einquartiert wurde. Neben seinen spielerischen Erfolgen ist der Nebeneffekt, dass alle seiner Teamkollegen eine Position nach hinten rutschen und die Mannschaft so im Gesamten gestärkt wird. Zusätzlich dazu hat Michael Bürger die Lust am Tischtennis erneut gepackt. Gesetzt auf Position 6 hat er bis zum achten Spieltag der Rückrunde noch kein Spiel verloren. Diese Unterstützung, kombiniert mit einigen weiteren starken Leistungen führt dazu, dass man drei Spieltage vor Saisonende auf dem Relegationsplatz steht und das rettende Ufer in Sichtweite ist.

Um die Illusion gleich zu nehmen: die eventuellen Erfolgsgeschichten sind jetzt vorbei.

Die zweite Mannschaft um ihren Mannschaftsführer Martin Dunajski hat zwar die schönste Begrüßung vor jedem Spiel, doch leider gewinnt man damit keine Spiele. Gestartet in die Vorrunde ist man mit zwei Siegen in Folge - leider blieb es in der gesamten Vorrunde dabei. So überwinterte man auf dem neunten Tabellenplatz, welcher den direkten Abstieg bedeuten würde. Spätestens als die Hiobsbotschaft der Verletzung von Freddy die Runde machte war jedem klar: diese Saison ist nicht mehr zu retten. So hatte man auf den verbleibenden Spielen zwar jede Menge Spaß, erfolgreich waren sie jedoch nicht. Ein Sieg in der Rückrunde und nach wie vor Tabellenplatz neun sind das Resultat daraus.

2:16 und 0:10 Werte die Michael Plörer, Mannschaftsführer der Ersten eigentlich nicht lesen möchte. Dennoch ist das der Stand der Dinge. Geschwächt - im Vergleich zur vorhergegangenen Saison durch einen Abgang - war es von vornherein klar, dass es eine überragende Saison von jedem einzelnen Spieler benötigen würde um eine Chance auf den Klassenerhalt zu haben. Viele der Spiele wurden knapp und unglücklich verloren. Dennoch wird die Erste in der kommenden Saison ihr Bestes in der Landesliga Südsüdwest geben und uns einige Stunden schönen Tischtennis schenken, bei

dem es Spaß macht zuzusehen. Heimspiele der ersten Mannschaft finden Samstags statt. Gerne sind hier alle zum zusehen eingeladen, die gerne mal sehen würden wie es aussieht wenn Spiele auf Landesliga Niveau abgehalten werden.

Meiner Ansicht nach sind das genug negative Zeilen gewesen. Kommen wir also zu etwas Positivem. Im November 2019 standen die Bezirkseinzelschafften Oberbayern Süd an. In diesen gelang es Michael Plörer den Sieg in der höchsten Klasse zu erspielen. Am Tag darauf startete die B-Klasse, in der David Assmann dieses Kunststück ebenfalls gelang. Beide Qualifizierten sich somit für die Bayerische Meisterschaft. Michael absolvierte die Gruppenphase dabei als Zweitplatziertes und musste sich daraufhin im Feld der besten 16 dem späteren Vizemeister geschlagen geben. Auch David überstand die Gruppenphase, musste sich aber im ersten KO Spiel dem späteren Erstplatzierten geschlagen geben.

Wenn so viel Talent in einem Verein spielt ist ein Ereignis natürlich immer besonders interessant: die Vereinsmeisterschaft. Nur zu gerne hätte ich hier nun eine Überraschung verkündet. Doch auch dieses Jahr sollte es nicht sein. Unsere unangefochtene Nummer Eins auf der Rangliste, Michael Plörer, holte sich erwartungsgemäß auch dieses Jahr den Sieg. Zweitplatziertes wurde Martin Goldbrunner. Das Treppchen komplettierte dann Sebastian Sander.

Zu guter Letzt möchte ich mich noch bedanken. Herzlichen Dank an alle, die daran involviert waren, dass wir mehr „Hallenzeit“ bekommen haben. Wie Sie schon lesen, bei vier Mannschaften ist so einiges los und bei einem Trainingstag in der eigenen Spielstätte ist es schwierig das unter einen Hut zu bekommen. Deshalb vielen Dank an Sanktjohanser Evi, Ludwig Eggersdorfer, und die Sparte Tennis, welche es uns in einer Tauschaktion möglich machten diese Hallenzeit zu bekommen.

TSV Hohenpeißenberg - Zimmerstutzenschützen

Jahresbericht der Zimmerstutzenschützen 2019

Im Schießjahr 2019 beteiligten sich insgesamt 20 Schützen an den einmal im Monat stattfindenden Schießen mit dem historischen Zimmerstutzen. 16 Schützen erfüllten hierbei mindestens sechs Schießergebnisse, welche für die Jahreswertung erforderlich sind.

Beim kostümierten Faschingschießen wurde erstmals von den Zimmerstutzlern im März ein Faschingsprinz ausgeschossen. Den Titel der Prinzessin holte sich unsere Schützenmeisterin Gusti Kuhn mit einem 103,6 Teiler, welcher dem Teiler von 111,1 am nächsten kam. Ein von Hubert Nold anlässlich seines 70. Geburtstages gespendeter handbemalter Porzellanteller wurde im Mai ausgeschossen und von Michael Buchner gewonnen. Arno Gruchmann feierte ebenfalls seinen 70. Geburtstag. Eine von ihm gestiftete Schützenscheibe wurde im Oktober von Alfred

Einsiedler gewonnen.

Im August veranstalteten die Zimmerstutzler wieder ihr alljährliches Grillfest, diesmal im Schützenstüberl des Vereinshauses. Die Rigischützen beteiligten sich auch überörtlich bei Traditionsschießen und zwar beim Kirtaschießen in Tegernsee mit einem Schützen und beim Schießen in Pfronten/Allgäu mit insgesamt 6 Schützen. Hierbei holte sich Georg Angerer in der Allgemeinen Klasse unter 66 Schützen mit den meisten Ringen den 1. Platz.

Beim Traditionsschießen in Tutzing beteiligten sich ebenfalls 5 Rigischützen. In der Wertung Meister/Punkt belegte Franz Höfler den hervorragenden 2. Platz und Albert Koller den 6. Platz. Die Ehrenscheibe wurde von Franz Höfler gewonnen. Der Jahresabschluss wurde im Dezember wieder gebührend im Schützenstüberl gefeiert.

Hier der Auszug aus der Ergebnisliste:

ERGEBNIS JAHRESWERTUNG

(Adlerwertung, Ringe vor Blattl) :

1. Osterried Wendl	91,5 Ringe
2. Höfler Franz	20,4 Teiler
3. Angerer Georg	88,7 Ringe
4. Brantsch Gustav	30,4 Teiler
5. Einsiedler Alfred	83,8 Ringe
6. Gruchmann Arno	73,5 Teiler
7. Buchner Michael	81,7 Ringe
8. Kuhn Gusti	103,6 Teiler
9. Baumhagl Heinz	80,3 Ringe
10. Koller Albert	141,9 Teiler
11. Graf Helmut	76,5 Ringe
12. Rasch Manfred	183,6 Teiler
13. Koller Emma	75,7 Ringe
14. Schwab Matthias	207,8 Teiler
15. Asanger Norbert	73,3 Ringe
16. Nold Hubert	226,2 Teiler

Gut Schuss für 2020 wünscht Georg Angerer



Trachtenverein „Bayerischer Rigi“ Hohenpeißenberg

Faschingsball unter dem Moto „Ab in den Urlaub“

Mit dem Rigiflieger konnten die zahlreichen Besucher in den diesjährigen Faschingsball starten. Neben dem großen Kreuzfahrtschiff sorgte die Band „Kzwoa“ wieder für ausgelassene Stimmung, so dass die Tanzfläche immer komplett gefüllt war. Für das leibliche Wohl war an der „Bierkönig“ Bar gesorgt. Zu später Stunde lud die Plattlergruppe zum Kapitänsdinner und kündigte so gleich das nächste Highlight, die Hohenfurcher Prinzengarde an und die sorgte wieder für eine bomben Stimmung. Wir als Veranstalter freuen uns sehr, dass

unser Faschingsball wieder einmal für super Stimmung gesorgt hat und möchten uns auf diesem Weg nochmals bei allen „Maschkera“ für die tollen Kostüme und fürs mitfeiern recht herzlich bedanken!

Frühjahrsversammlung

Der Trachtenverein lädt alle Mitglieder zur Frühjahrsversammlung am Sonntag, den 19. April 2020 ein. Die Versammlung findet wieder um 20 Uhr im Stüberl im Haus der Vereine statt. Auf Euer Kommen freut sich die Vorstandschaft



Einladung der Plattlergruppe

40-jähriges Jubiläum des Trommlerzugs Hohenpeißenberg

Der Trommlerzug Hohenpeißenberg feiert in diesem Jahr einen runden Geburtstag und kann nun stolz auf sein 40-jähriges Bestehen zurückblicken. Im Jahr 1980 wurden von dem bereits verstorbenen Ferdl Stork acht junge Burschen an den Trommeln ausgebildet. In den ersten Jahren war der kleine Trommlerzug mit seinem 1. Major Ferdl Stork noch Teil der Knappschaftskapelle Hohenpeißenberg. Nachdem in den späten 80ziger Jahren Sepp Bauer acht weitere, junge Trommler ausgebildet hat-

te, wechselte im Jahre 1991 der Trommlerzug zum Trachtenverein „Bayerischer Rigi“. Im Laufe der Jahre wuchs der Trommlerzug mit aktuell 37 aktiven Mitgliedern, dank der intensiven Jugendarbeit, zu einem stattlichen Klangkörper heran. Der Hohenpeißberger Trommlerzug beteiligt sich an vielen verschiedenen Veranstaltungen, ob Trachtenfeste, Schützenfeste, Musikfeste oder allen örtlichen Veranstaltungen sowie auch einmal im Jahr an einem Faschingsumzug.

Am 23. Mai 2020 feiert der Trommlerzug nun sein 40-jähriges Bestehen mit einem Festabend. Beginnen wird der Abend um 18 Uhr auf dem Hohenpeißenberg mit einem Sternmarsch mit den umliegenden Trommlerzügen und Musikkapellen. Anschließend wird das Jubiläum mit einem gemütlichen Bierzeltabend mit den Oberhauser Musikanten, gutem Essen und Bier gefeiert.

Auf viele Besucher freuen sich die Hohenpeißberger Trommler
JULIA SCHERTICH, Schriftführerin

Böllerschützen „Bayerischer Rigi“ Hohenpeißenberg

Jahresabschluss der Hohenpeißberger Böllerschützen

Die Böllerschützen Bayer. Rigi Hohenpeißenberg hatten für Samstag, den 23. November 2019 um 19.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung in den Gasthof Hetten in Hohenpeißenberg eingeladen. Der 1. Vorstand Georg Wiedemann, der 1. Schriftführer Albert Koller und der 1. Kassier Markus Eggersdorfer berichteten über ihre Arbeit im abgelaufenen Vereinsjahr.

Der Revisor Erwin Holl stellte eine ordentliche Kassenführung fest und beantragte die Entlastung der Vorstandschaft, die durch die anwesenden Vereinsmitglieder einstimmig erfolgte.

Neuwahlen der Vorstandschaft standen auf dem Programm

Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft, standen große Veränderungen an; Bürgermeister Thomas Dorsch übernahm dazu den Wahlvorstand. Die Gründungsmitglieder Josef Sanktjohanser (2. Vorstand) und Albert Koller (1. Schriftführer), so-

wie die langjährigen Mitglieder Walter Kreitner (2. Schriftführer) und Ottmar Schrank (Küchenchef) traten nicht mehr zur Wahl an.

Neben der wiedergewählten Vorstandschaft, wurden Andreas Ranft zum 2. Vorstand, Benedikt Kratschmar zum 1. Schriftführer, Josef Schaller zum Küchenchef und Josef Schelle zur besonderen Verwendung einstimmig gewählt. Alle gewählten Personen haben die Wahl mit Freude angenommen und sich für das entgegengebrachte Vertrauen bedankt. Georg Wiedemann, dankte im Anschluss der Wahl den ehemaligen Vorständen und überreichte ein Geschenk als Anerkennung für die vielen Jahre der vorbildlich geleisteten Dienste.

Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorstand: Georg Wiedemann
2. Vorstand: Andreas Ranft
- Schriftführer: Benedikt Kratschmar
- Schatzmeister: Markus Eggersdorfer

Beisitzer:

- Küchenchef: Josef Schaller
 Kanonier: Eberhard Fischer
 Schussmeister: Horst Wieland
 2. Schatzmeister: Helmut Graf
 z.b.V.: Sixtus Britzger
 z.b.V.: Josef Wiedemann
 z.b.V.: Josef Schelle

Revisoren:

- Peter Buchner
 Erwin Holl

Highlights waren im vergangenen Jahr:

Die Beteiligung am Straßenfest „Ruck ma zsam?“ im August auf der Hauptstraße zwischen Schächen und Rathaus. Dort versorgten wir die Besucher bei musikalischer Untermauerung mit Köstlichkeiten vom Grill, Pommes und Getränken. Zur späteren Stunde, haben wir mit dem Barbetrieb für gesellige Stunden gesorgt. Den Einladungen regionaler, befreundeter Schützen- und Böllerschützenvereine sind wir natürlich auch gerne gefolgt.

Beim Weihnachtsmarkt, waren wir - wie jedes Jahr - ebenfalls präsent, um die Verköstigung der Besucher sicherzustellen. Als weiterer Termin, stand am Silvesterabend das alljährliche Böllerschießen zum Jahreswechsel auf dem Programm.

Böllerschützen Bayer. Rigi Hohenpeißenberg e. V.



Ehemalige Vorstandsmitglieder: v.l.n.r. Walter Kreitner, Ottmar Schrank, Albert Koller, Josef Sanktjohanser



Die neue Vorstandschaft: 1. Reihe v.l.n.r. Georg Wiedemann 1. Vorstand, Andreas Ranft 2. Vorstand, Benedikt Kratschmar Schriftführer, Markus Eggersdorfer 1. Schatzmeister, Horst Wieland Schussmeister 2. Reihe v.l.n.r. Josef Schaller Küchenchef, Eberhard Fischer Kanonier, Helmut Graf 2. Schatzmeister, Sixtus Britzger z.b.V., Josef Wiedemann z.b.V., Josef Schelle z.b.V.

Knappschafts- und Trachtenkapelle Hohenpeißenberg e.V. Kapellenportrait im Jubiläumsjahr



Die Knappschafts- und Trachtenkapelle Hohenpeißenberg e.V. feiert im Jahr 2020 ihr 175jähriges Bestehen. Unser Festausschuss hat für das ganze Jahr verschiedenste Veranstaltungen geplant, bei denen wir mit Ihnen, liebe Hohenpeißenberger, und mit all unseren Freunden aus nah und fern dieses Jubiläum feiern wollen. Wir hoffen, dass das Coronavirus uns dies im Laufe des Jahres auch wieder so wie geplant erlaubt – denn unsere Josefeier mussten wir ja leider bereits absagen. In den kommenden Ausgaben des Rigi-Echos möchte ich Ihnen interessantes und wissenswertes aus der Geschichte unserer Kapelle erzählen und Ihnen einen Einblick in unser Vereinsleben ermöglichen. Bedanken möchte ich mich daher schon jetzt bei der Redaktion der Festschrift zum 150jährigen Bestehen (Andrea und Christian Brecht und Georg Löw), sowie bei allen Schriftführer/innen der Kapelle, auf deren Aufzeichnungen meine Ausführungen beruhen. In dieser Ausgabe geht es um die ersten 125 Jahre Kapellen-Geschichte, von 1845 bis 1970. (Eine Übersicht über die Dirigenten und Vorstände der Kapelle folgt beim letzten Teil des Rückblickes).

Gegründet im Jahr 1845 kann die Knappschafts- und Trachtenkapelle Hohenpeißenberg e.V. stolz auf eine 175jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Von der ursprünglichen 9-stimmigen bayrischen Blechmusik, die zwar im Grunde noch heute die Grundlage der Kapelle bildet, hat sich der Verein inzwischen zu einem etwa 40 Köpfe zählenden Klangkörper entwickelt, der in der symphonischen Blasmusik, aber auch in der traditionellen Blasmusik oder im BigBand Sound beheimatet ist.

Optisch besticht die Kapelle durch die Bergknappen-Uniformen. Die roten Federbuschen und das gelbe Gehänge am Schachthut bekam die Kapelle im Jahr 1933.

Erste Aufzeichnungen über Musiker in Hohenpeißenberg sind in der Werks Geschichte des Kohlenbergwerks zu finden. Der erste Dirigent der Kapelle war Lehrer Atzberger. Die 1865 gegründete und ständig mit der Ortskapelle konkurrierende werkseigene Kapelle löste sich bereits 1869 wieder auf, die Instrumente wurden nach Schönberg verkauft. Die ortseigene Kapelle blieb bestehen und wurde 1874 mit Dirigent Matthias Reich und Grubenverwalter Reber zur amtlichen Bergmusik. Unter Reich, der 1899 sein 25jähriges Musikmeister-Jubiläum feiern konnte entwickelte sich die Kapelle stetig weiter, 1902 gab er den Taktstock ab.

Eine der Anekdoten aus der Vereinsgeschichte ist, dass Anfang der 1900 Jahre der größere Teil der Hohenpeißenberger Musiker, nicht nur in der Ortsmusik in Hohenpeißenberg, sondern auch weiterhin in der Bergmusik Peißenberg mitwirkte. Zu den Proben ging man zu Fuß nach Peißenberg und zurück; wenn im Winter der Schnee zu hoch lag, nahmen die Musiker den Weg durch die 1. Tiefbaushole zwischen Unterbauschacht und Tiefstollen.

Schwer war die Zeit des 1. Weltkrieges. Die jungen Musiker wurden zum Wehrdienst gerufen, es wurde auf die alten, bereits pensionierten Musiker zurückgegriffen. Trotzdem blieb die Kapelle bestehen und im Jahr 1920 wurde der Kontakt zur Peißenberger Bergmusik wieder aufgenommen. Über das Kapellen-Geschehen während dem zweiten Weltkrieg liegen kaum Aufzeichnungen vor.

Nach dem zweiten Weltkrieg war die Musikkapelle recht stabil, sie trat bei vielen Festen auf und unternahm Fahrten zu Auftritten im In- und Ausland.

Etwas sehr besonders meldete die Presse im Jahr 1964: die hohenpeißenberger Trompeterin Anneliese Meier war die erste –und damals einzige- Musikerin in Bayern.

Eine weitere –in der heutigen Zeit nicht mehr vorstellbare- Anekdote aus dem Musikerleben ereignete sich 1969 auf der Heimfahrt von Aix-En-Othe in Frankreich: Durch einen Steinschlag ging die Windschutzscheibe des Busses in die Brüche. Die Heimfahrt war strapaziös, da Regen einsetzte und den Musikern in den ersten Reihen des Busses stark zu schaffen machte. Sie mummten sich in alles, was sie fanden, um der Kälte und Nässe zu trotzen.

1970 wurde das 125jährige Jubiläum gefeiert. Gefeiert wurde am Wochenende 17./18. Oktober 1970. Es fand damals am Samstagabend ein Stimmungskonzert im Gasthaus „Hetten“ statt. Am Sonntag wurde mit einem Standkonzert des großen BHS Musikzuges an der Pfarrkirche, Festzug und Jubiläumskonzert in der Turnhalle gefeiert. Die musikalische Leitung hatte in dieser Zeit Sepp Ernst, Schirmherr des Festes war Bürgermeister Regau.



1890

Veranstaltungen und Ausflüge aus den ersten 125 Jahren Vereinsgeschichte

- 1891 Feierlichkeiten anlässlich des 70. Geburtstags von Prinzregent Luitpold in München
- 1894 Einweihung des König-Ludwig-Denkmal in Murnau
- 1936 Olympische Winterspiele in Garmisch: zusammen mit den Peißenbergern spielte man von 10. bis 15. Februar jeden Abend in der KdF-Halle in Garmisch
- 1954 Hatting (Tirol)
- 1955 Rapperswill (Schweiz) zusammen mit dem Volkstrachtenverein Peißenberg
- 1959 Oktoberfestzug als großer Musikzug bestehend aus den Kapellen Hohenpeißenberg und Peißenberg und dem Spielmansszug
- 1964 Musikfest der europäischen Bergleute in der Galopprennbahn Gelsenkirchen
- 1965 Deutscher Bergmannstag in Essen
- 1968 Mirabellenfest in Nancy (Frankreich)
- 1969 Aix-En-Othe (Frankreich)

Strukturelle Entwicklungen der Kapelle

- 1845 erste Aufzeichnungen über Musiker in Hohenpeißenberg
- 1874 Die Ortskapelle wird zur amtlichen Bergmusik
- 1935 Die Werksleitung genehmigt die Selbstständigkeit der Hohenpeißenberger Knappschaftskapelle
- 1950 Ein Ausschuss aus 5 Musikern wird gegründet. Er besteht aus Dirigent, stellvertretendem Dirigent, Kassier und zwei „Beisitzern“



Anneliese Meier und Sepp Ernst 1965

Termine im Jubiläumsjahr

- | | |
|--------------|------------------------------|
| 16. Mai | Blasmusikderby |
| 29./31. Mai | Schmankerlabend und Weinfest |
| 12. Juli | See-Serenade |
| 7. November | Jubiläumskonzert „Filmmusik“ |
| 29. November | Engelamt |
| 24. Dezember | Weihnachtskonzert |



Sternmarsch Auf dem Hohenpeißenberg

Am 23. Mai 2020 • Beginn um 18:00 Uhr



Sternmarsch mit den umliegenden
Trommlerzügen & Musikkapellen

Anschließend Festabend mit Barbetrieb • Eintritt 4 Euro



Der Festabend wird begleitet durch die
Oberhauser Musikanten